



Département de la santé, des affaires sociales et de la culture
Service de la culture
Médiathèque Valais

Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur
Dienststelle für Kultur
Mediathek Wallis

DIE MEDIATHEK WALLIS 2020



MEDIATHEQUE
MEDIATHEK
valais wallis

Die Tätigkeit der Mediathek Wallis beinhaltet vier Schwerpunkte:

- Die Vermittlung von Informationsquellen durch die Ausleihe von Medien (in gedruckter, audiovisueller und digitaler Form), einen Auskunftsdienst und den Zugang zu Datennetzwerken an Orten, die für Studium und Austausch geeignet sind,
- **Förderung von Kultur und Information** durch Vermittlung, Sensibilisierung und Schulung der Öffentlichkeit, durch den Zugang zu Informationsquellen und deren Nutzung, sowie durch die Einrichtung von Räumlichkeiten für Veranstaltungen und Ausstellungen,
- **Aufbau, Erschliessung, Bewahrung und Präsentation der Bestände**, der Dokumentation und der Informationsquellen, insbesondere der Sammlungen zum Walliser Kulturerbe und der pädagogischen Dokumentation,
- Aufbau eines **Walliser Netzes für den Zugang zu Dokumentation und Information** durch Unterstützung und Koordination der Bibliotheken sowie durch Zusammenarbeit mit Partnern.

Diese Tätigkeit lässt sich in die folgenden *drei Bereiche* unterteilen:

- **Dokumente des Walliser Kulturerbes, insbesondere in Form von** Druckerzeugnissen, digitalen und audiovisuellen Datenträgern,
- **Dokumentation, Literatur und Informationen von allgemeinem Interesse** für die gesamte Bevölkerung,
- **Pädagogische Dokumentation** zuhanden des Lehrpersonals der öffentlichen Schulen der obligatorischen Schulpflicht.

Die Mediathek Wallis übt ihre Tätigkeit an ihren *vier physischen und einem virtuellen Standort* aus. Jeder Standort hat seine eigenen spezifischen Aufgaben:

- **Sitten:** Generaldirektion, Kulturgut in Form von Druckerzeugnissen, Studien- und Informationsbibliothek für das französischsprachige Wallis, Regionalantenne der pädagogischen Dokumentation, Gemeindebibliothek Sitten.
- **Brig:** Studien- und Informationsbibliothek, pädagogische Dokumentation für das Oberwallis, Koordination und Unterstützung der Oberwalliser Gemeindebibliotheken, Gemeindebibliothek Brig-Glis.
- **Martinach:** audiovisuelles Walliser Kulturgut, Gemeindebibliothek Martinach.
- **St-Maurice:** Pädagogische Dokumentation für das französischsprachige Wallis, Koordination und Unterstützung der Unterwalliser Gemeindebibliotheken, Regional- und Gemeindebibliothek St-Maurice.
- **eMediathek Wallis:** Informationen zum Angebot der Mediathek und Online-Zugang zu den Dienstleistungen und Datenbanken.

Der Auftrag der Mediathek Wallis (Kantonsbibliothek) ist im Kulturförderungsgesetz vom 15. November 1996 (Art. 32 und 33) verankert, sowie in den Vereinbarungen mit den Niederlassungsgemeinden der Mediathek und mit kantonalen Dienststellen und Partnerinstitutionen, die ihr zusätzliche Mandate übergeben haben.

1. ALLGEMEINE POLITIK

Wie die gesamte kulturelle Welt wurden die Mediathek Wallis und ihre Aktivitäten von der Pandemie beeinträchtigt und stark in Mitleidenschaft gezogen: Infolge der Beschlüsse des Bundesrates im Kampf gegen die Ausbreitung des Coronavirus blieb sie während der beiden Lockdowns im Frühling und Herbst für 88 Tage geschlossen.

Nach dem ersten Schrecken wurde die Ausleihe per Post ins Leben gerufen und so der Kontakt zur Kundschaft aufrecht erhalten. Diese Dienstleistung war ein voller Erfolg: Tausende von Dokumenten wurden versandt. Auch für die die Vermittlungstätigkeit wurde ein Weg gefunden, sie wurde in erster Linie über die sozialen Medien online weitergeführt. Einen Schwerpunkt bildete die digitale Vermittlung, mit beinahe täglich veröffentlichten Podcasts, sowie der erhebliche Ausbau des eAngebots (e-Books, Musik, Kino, Selbststudium und die Einführung des Bereichs eFilm) der Mediathek. Die Einführung eines Online-Mediationsangebots ermöglichte es so den verschiedenen Standorten der Mediathek Wallis, den Kontakt mit der Öffentlichkeit aufrecht zu erhalten.

Die Auswirkungen der Pandemie stellten alle Tätigkeitsbereiche vor eine grosse Herausforderung, einschliesslich der Organisation am Arbeitsplatz, die sanitäre Massnahmen und die Einführung von Homeoffice berücksichtigen musste.

Abhängig von redaktionellen Veröffentlichungen und dem Zugang zu Buchhandlungen, war auch die Beschaffung problematisch. Die ruhigeren Phasen ermöglichten es, Projekte zum Bestandsabbau von Sammlungen und zur Verwaltung nicht-prioritärer Fonds voranzutreiben, sowie ein vordringliches Projekt, das uns 2021 beschäftigen wird. Der Umstieg auf ein neues IT-Managementsystem. Insgesamt gesehen konnte der Betrieb der Mediathek Wallis dank der Mitarbeitenden, die in allen Bereichen Sorgfalt, Disziplin und Verantwortungsbewusstseins gezeigt haben, bestmöglich weitergeführt werden.

Trotz der Pandemie und dank der Reaktionsfähigkeit und Flexibilität aller Mitarbeitenden konnten sich sämtliche Standorte der Mediathek weiterentwickeln und ihrer gesamten Kundschaft einen privilegierten Zugang zu Kultur bieten. So ist beispielsweise erwähnenswert, dass die Mediathek Wallis – Brig 2020 von Pro Infirmis mit dem Label « Culture inclusive » ausgezeichnet wurde. Mit diesem Label steht sie anhand verschiedener Massnahmen und Erleichterungen für eine bessere Zugänglichkeit und

Beteiligung von Menschen mit Behinderungen ein. Wegen der Pandemie mussten die entsprechenden Personalschulungen und die Sensibilisierungskampagne für die Kunden grösstenteils verschoben werden.

Im Fokus

Öffentliche Dienstleistung: eine grundlegende Mission mit mannigfaltigen Dimensionen.

Ab März, in Zeiten von Pandemie und durch Bund und Kantone auferlegten sanitären Massnahmen, stellten der Ausleihdienst und der Öffentlichkeitsdienst ihre Fähigkeit unter Beweis, ihre Arbeitsabläufe so anzupassen, dass die Verfügbarkeit der Dokumente für die Öffentlichkeit nicht unterbrochen wird. Trotz der zeitweiligen Schliessung der Räumlichkeiten, konnten die Wünsche der Nutzer/-innen insbesondere via Postzustellung weiterhin erfüllt werden.

Die kulturellen Live-Veranstaltungen, die auch zum Dienstleistungsangebot gehören, wurden ins Internet verlegt und die zeitlichen und personellen Ressourcen der Verantwortlichen für Kulturvermittlung, für Wissenschaftsvermittlung, für die fotografischen, filmischen, klanglichen Bestände und die Bestände für Lektüre sowie deren Aufwertung wurden in massgeschneiderte audiovisuelle E-Events und E-Produktionen investiert. Welche Stärke! Welche Kreativität! Welche Hartnäckigkeit! Diese improvisierte Dynamik zeugt von der Standhaftigkeit einer Institution, die ihre Kraft aus der aussergewöhnlichen Synergie zwischen Mitarbeiter-Teams und der Öffentlichkeit schöpft.

Sylvie Délèze, Direktorin, Mediathek Wallis - Martinach

2. RESSOURCEN

PERSONAL

Mediathek Wallis

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben stützt sich die Mediathek Wallis auf das vom Organigramm vorgesehene Personal. Im Jahr 2020 erbrachte das gesamte Personal der verschiedenen Standorte ein Arbeitsvolumen von 65.84 Vollzeitstellen (VZÄ). Davon waren 49.45 VZÄ von Mitarbeitenden mit kantonalem Status und 16.39 von Mitarbeitenden mit Gemeindestatus im Rahmen der von den Gemeinden Brig-Glis, Sitten, Martinach und St-Maurice erteilten Dienstleistungsaufträge, in dem eine Bereitstellung von Personal vorgesehen ist.

Personalaufteilung nach Standorten:

| | Sitten | Brig | Martinach | Saint-Maurice | Total |
|---------------------|--------|------|-----------|---------------|-------|
| Vollzeitäquivalente | 30.68 | 8.93 | 19.15 | 7.08 | 65.84 |
| Kantonsangestellte | 25.55 | 5.37 | 13.23 | 5.30 | 49.45 |
| Gemeindeangestellte | 5.13 | 3.56 | 5.92 | 1.78 | 16.39 |

Die obenstehenden Stellenzahlen wurden durch folgendes Personal ergänzt:

- Personal in Ausbildung, 19.21 VZÄ; es handelt sich dabei um I+D-, Mediamatiker- und KV-Lehrlinge sowie um Praktikant/-innen, die entweder an einer Universität studieren oder sich auf eine Berufsmatura oder den Eintritt in die Hochschule vorbereiten.
- Im Rahmen von Programmen der beruflichen Eingliederung gemäss Arbeitslosen- bzw. Behindertengesetz haben 5.87 VZÄ an den Aktivitäten der Mediathek mitgewirkt.
- 0.62 VZÄ wurden über eine Subvention oder durch Dritte finanziert.

RÄUMLICHKEITEN

Ende 2020 standen der Mediathek Wallis folgende Räumlichkeiten zur Verfügung (in m²):

| | Sitten | Brig | Martinach | St-Maurice | Fiesch | Total |
|-------------------|--------|-------|-----------|------------|--------|-------|
| Öffentliche Räume | 3'870 | 2'029 | 1'924 | 1'103 | 0 | 8'926 |

| | | | | | | |
|--------------------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|
| Geschlossene Lager | 2'000 | 681 | 765 | 197 | 1'403 | 5'046 |
| Total | 5'870 | 2'710 | 2'689 | 1'300 | 1'403 | 13'972 |

Sitten

2020 gab es keine nennenswerten Änderungen bezüglich räumlicher Aufteilung. Die Eröffnung des Jugendraums und des Makerspace wurden aufgrund der Pandemie verschoben.

Martinach

Die Arbeiten betreffend die Anpassung an die NIV-Normen und des Gebäudebrandschutzes wurden von der Stadt Martinach durchgeführt. Die elektrische Installation des gesamten Gebäudes musste an die NIV-Normen angepasst, und der Feuerschutz durch den Einbau von Brandschutztüren und –wänden aktualisiert werden.

So wurde 2020 das ganze Untergeschoss durch Brandabschnittsbildung, Brandschutztüren und –wände sowie die Errichtung mehrerer Gipswände zur Gliederung des unterirdischen Parcours abgesichert.

Die Notbeleuchtung des Versammlungs- und Projektionsraumes *Le Cinégraphe* wurde verbessert und an die Normen angepasst (Beleuchtung des Treppenhauses).

Und schliesslich wird es Ornithologen interessieren, dass Ende Jahr unter dem Dach der Villa Gard, wo sich die meisten Büros befinden, von einem Tierschutzverein künstliche Mauerseglernester gebaut wurden. Diese häufig genutzten Nester werden mit Hilfe von Webcams beobachtet.

Saint-Maurice

Der 3. Standort hat unter der epidemischen Lage stark gelitten. Auffrischungsarbeiten an gewissen Wänden (Cafeteria, Treppennischen), und die Erneuerung der Beschilderung bewirkten jedoch eine Wiederbelebung. Die im Sommer aus ästhetischen und sicherheitstechnischen Gründen durchgeführten Verkabelungsarbeiten müssen nach der Auswechslung des Informatikmaterials erneuert werden.

SICHERHEIT

Mediathek Wallis

Von März an bestimmte die Pandemie in der Mediathek Wallis über lange Zeitabschnitte das Geschehen. Wegen der Umsetzung der verschiedenen Restriktionen und Empfehlungen durch das Bundesamt für Gesundheit stand die Sicherheit 2020 im Fokus. So wurden die unterschiedlichen allgemeinen und spezifischen Schutzpläne regelmässig angepasst.

Die verschiedenen Schulungs- und Auffrischungsveranstaltungen in erster Hilfe und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz für das Personal wurden infolge der Pandemie auf 2021 verschoben.

Martinach

Anfang Jahr fand in der Mediathek Wallis - Martinach die nun schon traditionelle Evakuierungsübung statt.

Saint-Maurice

In der Mediathek Wallis - St-Maurice wurde Ende Jahr das Videoüberwachungssystem erneuert. Es wird ab 2021 funktionstüchtig sein.

3. ENTWICKLUNG UND BEHANDLUNG DER BESTÄNDE

ENTWICKLUNG DER SAMMLUNGEN

Anstieg der Bestände nach Beschaffungsart (in Stückzahlen, Abonnemente nicht inbegriffen):

| | Sitten | Brig | Martinach | Saint-Maurice | Total |
|------------------|--------|-------|-----------|---------------|---------|
| Anschaffung | 20'256 | 5'546 | 106'319 | 6'464 | 138'585 |
| Schenkung/Tausch | 3'707 | 2 | 20'529 | 256 | 24'224 |
| Lager | 155 | 0 | 37'095 | 0 | 37'250 |
| Total | 24'118 | 5'548 | 163'943 | 6'710 | 200'319 |

Brig

2020 wurde im Vergleich zum Vorjahr eine geringere Zahl von analogen Medien angeschafft / abgeholt; dies liegt einerseits am Anstieg des für digitale Medien zugewiesenen Budgets und andererseits am hohen Preis einzelner öffentlicher Publikationen (zwischen 180 und 600 CHF pro Band). In der Abteilung Jugend/Kinder lag die Priorität bei den Anschaffungen auf der Erweiterung der Büchersammlung « Einfache Sprache » für Kinder/Jugendliche mit Behinderung, sowie auf der Vergrösserung der Audiosammlung «Tonie» für Kinder und dem Erhalt der fremdsprachigen Werke für Kinder und Jugendliche (französisch/englisch). Im pädagogischen Bereich galt das Augenmerk der Anschaffung von Titeln aus dem *Lehrplan 21*.

Sitten

Erbe

Walliser Bibliographie und GIDA

Die selektive Walliser Bibliografie für das Jahr 2019 (erstellt im Juni 2020) verzeichnet 774 Einträge für Monografien und Zeitschriften. Sie ist auf der Website der Mediathek Wallis veröffentlicht. Die im Walliser Jahrbuch veröffentlichte Bibliografie des Oberwallis umfasst 204 Einträge für Monografien.

2020 wurden 186 Zeitschriftenartikel erhoben, gegenüber 236 im Vorjahr. Die Gesamtzahl der bearbeiteten kulturellen Dokumente stieg von 635 auf 884 an. Dieser Anstieg ist auf eine höhere Anzahl an Monografien zurück zu führen : 698 im Jahr 2020 gegenüber 339 im Jahr 2019.

Die Inbetriebsetzung des neuen Zugangs auf GIDA-Dokumente über die Plattform www.vallesiana.ch wurde weiterverfolgt. Nach einem ersten Abgleich der Daten wurden diese in die Plattform eingespeist, wo sie seitdem zugänglich sind. Probleme beim Zugriff auf original digitale Dokumente sind nach wie vor vorhanden.

Plakate

2020 wurde eine jährliche Auswahl von 350 Plakaten digitalisiert. 313 Plakate wurden katalogisiert und 178 Autoritäten wurden mit der neuen Software Alma kreiert, die von der schweizerischen Nationalbibliothek für den schweizerischen Kollektivkatalog für Plakate verwendet wird, und auf der Walliser Daten bearbeitet und angezeigt werden.

Schenkungen, Fonds und Privatbibliotheken

3 schriftstellerische Fonds zu Walliser Autoren wurden (per Mandat) bearbeitet: Fonds Candide Moix, Fonds Monique Tornay, Fonds Christian Emery. Sie ergänzen die bestehende Sammlung literarischer Fonds der Institution.

Mit dem Schweizer Chefkoch Anton Mosimann wurde eine Konvention betreffend seiner Privatbibliothek unterzeichnet. Infolge deren Übernahme 2020 wurden dem wertvollen Reservoir 2000 Bände zugefügt. Die Bearbeitung der Bibliothek begann mit der Erstellung einer Bestandsaufnahme und der Katalogisierung der wertvollsten Dokumente (siehe *Im Fokus*).

Die Erstellung neuer Notizen und Karteikarten zu Schriftstellern mit Bezug zum deutsch- und französischsprachigen Wallis und ihre Einreihung am Standort der Mediathek wird fortgesetzt.

Ausleihe kulturelblicher Dokumente

Ausleihe eines Buches und einer Urkunde von Marguerite Burnat-Provins für die ihr gewidmete Ausstellung, die vom Jenisch Museum geplant ist (29.10.2020 – 24.01.2021, dann je nach Umständen Verlängerung bis 7. März).

Ausleihe von 15 Plakaten von Michel Darbellay für die ihm gewidmete Ausstellung der Fondation P. Gianadda (5.12.2020 – 13.06.2021).

Ausleihe von 3 Plakaten und 23 Büchern an die Mediathek Wallis-Martinach, anlässlich der der Familie Gos gewidmeten Ausstellung: « Les Gos : une montagne en héritage » (26.06.2020 – 16.01.2021).

Ausleihe eines mittelalterlichen Manuskripts und digitaler Dateien aus der Sammlung von Karnevalszeitungen der Mediathek Wallis – Sitten an das Museum von Bagnes, anlässlich der Ausstellung « Drôles de rires à la montagne » (18.10.2020 - 12.09.2021).

Im Fokus

Die tausend Geschmacksrichtungen der Bibliothek eines grossen Chefkochs!

Dieses Jahr 2020 wurde in der Mediathek die fantastische Küchenbibliothek des berühmten Chefkochs Anton Mosimann (1947) hinterlegt. Nach seiner Ausbildung in der Deutsch- und Westschweiz begann er seine Karriere in England, wo er sich zu einem der bekanntesten Köche Londons emporarbeitete und besonders von der königlichen Familie sehr geschätzt wurde. Seit 2016 ist ihm ein Teil des Museums Hotelfachschule César Ritz in Bouveret im Wallis gewidmet.

Dank seiner Leidenschaft für Kochbücher stellte A. Mosimann im Laufe mehrerer Jahrzehnte eine fantastische Sammlung zusammen. Der Kern der Bibliothek, bestehend aus 2000 Monografien und fast 40 Fachzeitschriften, wurde in den wertvollen Bestand der Mediathek Wallis – Sitten aufgenommen, wo er nun katalogisiert wird. Dazu kommt eine Sammlung von über 1000 Speisekarten des 19. und 20. Jahrhunderts.

In den Sammlungen widerspiegeln sich Geschmack und Werdegang des Kochs. Im Gegensatz zu gewöhnlichen Sammlungen in diesem Gebiet sind die deutsche, französische und englische Sprache ausgeglichen. Diese Sprachvielfalt findet man auch in den Speisekarten. Hinzu kommen Teile in Italienisch, Spanisch und weiteren Sprachen. Der Inhalt ist somit europäisch und birgt Schriften, die vom 15. Jahrhundert bis in die Anfänge des 20. Jahrhunderts reichen. Darunter befinden sich die grossen Klassiker wie auch seltene und wertvolle Stücke. Einmal bearbeitet, wird diese thematische Bibliothek eine Stärke der Institution bilden und auf der Europakarte der Institutionen dieses Kompetenzbereichs stehen. Die beiden handgeschriebenen Schätze der Mediathek Wallis, einzigartig in der Welt der mittelalterlichen Küche, sind nunmehr in guter Gesellschaft. Die Welt der Wohlgeschmäcker und ihre Leser/-innen haben für die Schweiz einen grossen Schatz hinzugewonnen.

Simon Roth, wissenschaftlicher Bibliothekar, Mediathek Wallis - Sitten

Martinach

In Bezug auf Sammlungen des audiovisuellen Kulturerbes wurden 2020 11 Eingänge mit 18'124 Film-/Videodokumenten verzeichnet. Es handelt sich hauptsächlich um kulturelbliche Laien-Produktionen, wie beispielsweise die Hinterlegung des Vereins Patrimoine de Saillon oder die den Skiakrobaten Jean-Pierre Gaudin betreffend, der in den Jahren 1970-1980 aktiv war. Ein Eingang zeichnet sich durch seinen Umfang aus : Eine Ergänzung des Archivfonds von Canal9, bestehend aus 17'866 originaldigitalen Videos.

Die Sammlungen der Phonotheek wurde ihrerseits um 6 Hinterlegungen mit insgesamt 129 Aufnahmen erweitert, davon 24 Aufnahmen zu neuen Werken des Künstlers Pierre Mariétan.

In der Fotografie sind 41 Neueingänge dazugekommen, im Umfang von 44'220 Bildern. Die Postkartensammlungen sind dank der jährlichen Schenkung des Verlags Klopfenstein Adelboden, aufgrund des Erwerbs einer schönen Privatsammlung, sowie durch den regelmässigen Zufluss von Seiten der Mediathek Wallis – Sitten infolge der Druckereibesuche angewachsen.

Zu den bemerkenswerten Eingängen zählt die Anschaffung prestigeträchtiger Dokumente wie Stereoskopien, Projektionsplatten und historische Abzüge, die der Fotograf und grosse Archivkenner Nicolas Crispini zusammengetragen hat.

Die Unterzeichnung einer Vereinbarung mit Bernard Dubuis ermöglichte den Eingang erster Serien aus der persönlichen Arbeit des Fotografen. Weitere Eingänge werden über mehrere Jahre gestaffelt eintreffen.

Ausserdem wurde mit der Organisation der Ausstellung Contre-pied im Schloss von Saint-Maurice, wo 150 Bilder von professionellen Fotografen gezeigt wurden, die Zusammenarbeit mit EQ2, der EnQuête photographique valaisanne, weitergeführt. Diese werden anschliessend in die Kulturerbe-Fonds der Mediathek Wallis – Martinach übergeführt.

Schliesslich kamen zwei weitere bedeutende Fonds zur kulturelblichen Fotosammlung hinzu : die Fotoarchive des Vereins Tibor Varga (dessen Film- und Tonarchive schon

2019 hinterlegt wurden), sowie die historischen Archivbestände der Oberwalliser Eisenbahngesellschaft Matterhorn Gornergrat Bahn.

Insgesamt bereicherten 2020 62'473 Dokumente des Kulturerbes die audiovisuellen Sammlungen der Mediathek Wallis – Martinach. Sie teilen sich wie folgt auf: 11 Hinterlegungen aus der Filmproduktion mit 18'124 Filmen und Videoaufnahmen; 41 Hinterlegungen von Fotos und Postkarten, bestehend aus 44'220 Bildern und 6 Fonds aus der Tonproduktion, bestehend aus 129 Aufzeichnungen.

Die Sammlungen der allgemeinen öffentlichen Bibliothek vergrösserte sich um 4'873 Dokumente (4'445 Druckerzeugnisse, inkl. Schenkungen), 351 DVDs und 77 CDs

Der Bereich « Kunst » wurde durch 196 Dokumenten erweitert, die von der Stiftung Gianadda der gleichnamigen Abteilung der Bibliothek übergeben wurden und nun zugänglich sind.

Saint-Maurice

Das Jahr 2020 wurde von drei Erneuerungen geprägt:

Einerseits die Erneuerung des Stocks an pädagogischen Experimentier-Boxen. Es handelt sich im Wesentlichen um den Erwerb einer Sammlung von Robotern und Kodierspielen, um auf die Nachfrage der Schulen für pädagogische Roboter zu reagieren. Diese Methode unterstützt den Lernvorgang in diversen Bereichen, wie Naturwissenschaft, Technik, Mathematik, usw. Ausserdem fördern die bereitgestellten Aktivitäten die Entwicklung fachübergreifender Kompetenzen, wie Zusammenarbeit oder Problemlösung.

Des Weiteren wurde der Verein Jeunes Archéologues de Martigny mit einem Mandat versehen, um den pädagogischen Koffer über die Römerzeit zu gestalten.

Ein Spezialbestand an didaktischen Spielen wurde von einer Selbsthilfegruppe für fremdsprachige Schüler/-innen zusammengestellt.

Um die Sammlung der pädagogischen Koffer zu fördern, wurde ein Katalog herausgegeben. Er wird 2021 flächendeckend in den Schulzentren und in den Schul- und Gemeindebibliotheken des Kantons verteilt werden.

Insgesamt wurde der Bestand durch den Erwerb von 6'710 neuen Dokumenten erneuert und erreicht somit ein Volumen von 96'778 Einheiten.

BEARBEITUNG UND VERWALTUNG DER BESTÄNDE

RERO-DATENBANK

Mediathek Wallis

Am 2. Dezember 2020 haben die Bibliotheken der HES-SO Wallis endgültig von RERO zu SLSP übergewechselt.

Dank laufender Katalogisierungsarbeit konnten 32'090 Exemplare integriert werden. Folgende Tabelle zeigt eine Detailaufnahme:

| | Sion | Brig | Martinach | St-Maurice | Total |
|---------------------------------------|-------|-------|-----------|------------|--------|
| Neue bibliographische Einträge | 9'319 | 1'084 | 7'024 | 2'006 | 19'433 |
| Aus dem Netzwerk übernommene Einträge | 6'696 | 607 | 2'104 | 3'258 | 12'665 |

Ende 2020 registrierte die Walliser Datenbank 1'762'989 Dokumente, davon 438'268 ausserhalb der Mediathek Wallis.

Katalogisierung und Indexierung

Das Jahr war geprägt von der Vorbereitung der Daten der Mediathek Wallis für die neuen IT-Bibliotheksverwaltungssysteme, insbesondere RERO ILS. Demensprechend waren zahlreiche Korrekturarbeiten im Zusammenhang mit dem neuen Datenformat RDA notwendig.

Die letzten Monate des Jahres waren gekennzeichnet durch die Änderung der Prozedur für die Erstellung der Stammnotizen *Eigennamen* und den Übergang zu IdRef, der eine Überprüfung der Arbeitsabläufe erforderte.

Die Datenfusionierung erforderte die Vorbereitung der RERO-Stammdateien. Für diese neuen Arbeitsabläufe wurden 21 Mitarbeitende aus Sitten ausgebildet (3 Schulungseinheiten).

Der Vorstand hat entschieden, deutschsprachige Werke für Brig nicht mehr auf Französisch zu indexieren, weil dies für die Leser keinen Nutzen bringt.

2020 begann die Bearbeitung der in den wertvollen Bestand aufgenommenen Bibliothek des Kollegiums Spiritus Sanctus und die Katalogisierung des Fonds Anton Mosimann. Zwei neue Bibliotheken wurden in Rekordzeit in REROVS aufgenommen: Massongex und Champéry.

Martinach

Nachstehend eine Übersicht der Digitalisierungen für 2020: 11'781 Fotografien, 129 Filme/Videos sowie 342 Tonaufnahmen. Daraus ergeben sich für die Sammlungen insgesamt: 423'636 digitalisierte Fotografien, 8'869 Tonaufnahmen und 9'585 Filme/Videos. Dazu kommen weitere 17'866 originaldigitale Dokumente, die zwar keinen Digitalisierungsvorgang, jedoch eine spezifische Bearbeitung für die audiovisuelle Katalogisierung erfordern.

Der RERO-Katalog zählt 220 neue Einträge für Tonaufzeichnungen, 3'988 Filme/Videos, von denen 3'596 aus dem Archiv von Canal9/Kanal9 stammen, 1'085 neue Bildeinträge bzw. 3'790 Fotografien. Zusammengerechnet sind 35'521 Einträge im Zusammenhang mit den audiovisuellen Archiven online abrufbar, was einer Gesamtheit von 121'748 kulturellen audiovisuellen Dokumenten entspricht.

Memoriav

Vom schweizerischen Dachverband für den Erhalt audiovisuellen Erbguts Memoriav angefragt, nahm der Kanton Wallis mit dem Kanton Aargau an einem neuen «Survey»-Pilotprojekt teil. Das Ziel von Memoriav : Eine Kartografie audiovisueller Dokumente und Serien (analoge und digitale), die auf unterschiedlichen Trägern gespeichert sind (Fotografien, Tondokumente, Filme und Videos) und von kultureller Bedeutung sein könnten, für den Aargau zu erstellen und für das Wallis zu vervollständigen. Im Juni wurde durch den Kantonsbibliothekar über die Presse und die Medien eine Meldung an die Walliser Kollektivität, die Gemeinden und die Bevölkerung herausgegeben, in der das Projekt und sein Hauptziel bekannt gegeben wurden: Ein Inventar zu realisieren. Es um die Schaffung eines Planungsinstruments, um einerseits noch ausstehende Konservierungsarbeiten zu bestimmen, und andererseits Richtlinien aufzustellen, die es braucht, damit Memoriav dieses Projekt in allen Kantonen lancieren kann.

Technologien und Internet

Im Juli erhielt die Plattform für die Einsicht in audiovisuelle kulturelbliche Sammlungen ein neues Erscheinungsbild. So werden auf www.archivesmemovs.ch die Foto-, Film- und Tondokumente der MW-Sammlungen übersichtlicher und lesbarer präsentiert.

Im November wurde die Mediathek Wallis – Martinach mit einem Hightechprodukt der neusten Generation ausgestattet. Das Gerät der Marke *PhaseOne* ist in der Lage fotografische Dokumente auf unterschiedlichsten Trägern zu erfassen, um sie mit maximaler Auflösung zu digitalisieren. Der Apparat, ein Gebrauchtmodell, ersetzt einen der zwei von den Mitarbeitenden des Teams Foto verwendeten Scanner, der nicht mehr funktionierte und endgültig nicht mehr repariert werden konnte.

St-Maurice

Die Bestandspflege der Dokumente wurde im Lauf 2020 mit Gründlichkeit weitergeführt. Die Arbeit konnte wegen der Pandemie und der daraus resultierenden Schliessung im Frühling intensiviert werden. 7'383 Dokumente wurden aus den Sammlungen entfernt, das sind 9.54% mehr als 2019. Die Dokumente wurden unter Rücksichtnahme auf die Umwelt entsorgt.

Insgesamt wurden 5'202 Exempleinträge hinzugefügt. 3'258 bibliographische Einträge wurden kopiert und nur 2'006 neue bibliographische Einträge mussten erstellt werden. Die Vernetzung funktionierte wieder einmal hervorragend. 2'249 neue Indexierungen wurden erstellt und für 1'198 konnten bereits bestehenden Einträge wiederverwendet werden.

4. KULTURVERMITTLUNG

Die Website der Mediathek Wallis www.mediathek.ch liefert alle Informationen zum Programm jedes Standorts. Ausserdem kann man dort Informationen zu kulturellen Veranstaltungen eintragen und Podcasts und Bild-/Tonaufzeichnungen vergangener Veranstaltungen online ansehen oder herunterladen.

Dem Publikum stehen weitere Informationsquellen zur Verfügung: ein monatlicher Newsletter wird per E-Mail verschickt. Das 3-monatliche *Informationsbulletin*, das in Papierform an den verschiedenen Standorten verteilt wird und über unsere Kulturagenda berichtet, wurde 2020 aufgrund der Pandemie gestoppt.

KULTURELLE AKTIVITÄTEN

Im Fokus

Kunst im Visier – L'artothèque

Im Februar 2020 wurde ein Teil der Artothek in Brig ausgestellt. In der Mediathek Wallis – Brig und in der Galerie « zur Matze » wurden, in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Oberwallis, etwa 90 Werke zeitgenössischer Oberwalliser Kunstschafter gezeigt.

Die Einweihung der Ausstellung erfolgte durch Adrian Elsig, Benita Impstepf und den Präsidenten des Kunstvereins Reinhard Eyer, im Beisein interessierter Besucher und der Kunstschafter, deren Werke ausgestellt wurden. Gemeinsam ging man den Weg von der Mediathek bis zur nahegelegenen Galerie « zur Matze », wo der Hauptteil der Ausstellung zu sehen war. An der Finissage zwei Wochen später tauschten sich die eingeladenen Künstler/-innen an einer Podiumsdiskussion über die Perspektiven der Kunstszene aus.

In dieser ersten Etappe wurde der Fokus gewollt auf das Schaffen von Oberwalliser Künstler/-innen gerichtet. In der nächsten Phase werden Kunstwerke aus dem ganzen Kanton ausgestellt werden.

Wegen des vollen Ausstellungskalenders des Kunstvereins konnte die Artothek nicht länger als zwei Wochen gezeigt werden. Die Idee, Kunst nach Hause mitzunehmen, stiess auf ein positives Echo in der Presse und im Publikum. Der Ausstellung in Brig ging eine lange Vorbereitungsphase seitens des Teams der Artothek voraus, insbesondere

Véronique Maret und Anette Kummer vom Kunstverein, die auch Mitglied der Expertenkommission der Artothek ist. Die in dieser ersten Etappe des Projekts gewonnenen Erfahrungen sind wertvoll im Hinblick auf die Präsentation der Artothek an den 3 anderen Standorten der Mediathek.

Benita Imstepf, Direktorin Mediathek Wallis - Brig

KULTURVERMITTLUNG IM NETZ

Anpassung war in diesem Jahr 2020 gefragt, was die Kulturvermittlung betrifft. In der Tat war von den sanitären Massnahmen und der Schliessung der Räume der Mediathek Wallis betroffen, denn aufgrund des Verbotens von Veranstaltungen mussten eine grosse Zahl der In-situ-Veranstaltungen gestrichen werden.

Die Pandemie und die daraus resultierenden Zutrittsbeschränkungen zu den Räumlichkeiten der Mediathek Wallis bewirkten ein rasches Umschalten der Kulturvermittlungsaktivitäten auf das Netz. So wurden in Kürze aufgezeichnete Veranstaltungen auf der Website www.mediathek.ch (Podcasts, Videobeiträge) angeboten und in den sozialen Netzwerken verbreitet.

Die verschiedenen Standorte nutzten die Schliessung, um ihr Angebot an Podcasts, beispielsweise über frühere Literaturcafés, aber auch verfilmte Märchen und Ratespiele über die Website der Mediathek Wallis zu verbreiten.

Um die Verträge mit Fachpersonen einzuhalten, schlug die Mediathek Wallis ihren Dienstleistern vor, ersatzweise neue digitale Formate zu kreieren. Angesichts des Erfolgs der ersten Videobeiträge « La Musique de A à Z » von Yves Fournier, beauftragte die Direktion den Musikwissenschaftler mit einer kompletten Staffel. Die Beiträge wurden über das Jahr verteilt veröffentlicht und sind jetzt noch auf der Website als Podcasts erhältlich, wie auch auf dem YouTube-Kanal der Mediathek Wallis.

Kinder und Jugendliche

Einige der Aktivitäten für die Kleinsten wurden durch Aufzeichnungen unserer Geschichtenerzählerinnen ersetzt, die während des 1. Lockdowns wöchentlich ausgestrahlt wurden. Die Standorte der Mediathek Wallis arbeiteten zusammen, anfangs mit einfachen Mitteln und dann im 2. Halbjahr auf professionellere Art, nach der Beschaffung einer zweckmässigen Ausrüstung.

Gewisse Veranstaltungen und Projekte in Zusammenarbeit mit Partner/-innen (BWR Chablais, La Bavette) mussten angepasst werden. Sie nahmen bisweilen neuartige hybride Formen an, teils als Präsenz-Veranstaltung, teils im Netz (Remote-Preisverleihung für *BookTube Chablais*, Online-Atelier im Rahmen von *La Bavette en ballade*).

Thementage und -wochen

Der Grossteil dieser Events wurden 2020 von den Organisatoren annulliert und/oder auf 2021 verschoben.

Lesungstag und Märchennacht

Immerhin nahm die Mediathek Wallis virtuell am *Lesungstag* (auf Facebook dargebotene Lesungen) im Mai und an der *Märchennacht* (zweisprachiges Märchen, vorgetragen auf dem YouTube Kanal der Mediathek Wallis) teil.

Welttag des audiovisuellen Erbes

Anlässlich des Welttags des audiovisuellen Erbes der UNESCO hatte die Mediathek Wallis - Martinach ursprünglich eine Zusammenkunft mit den beiden zuständigen Archivaren geplant, die dem Publikum einige Perlen aus den Foto- und Film-/Video-/Tonsammlungen präsentieren sollten.

Letztendlich ergaben sich daraus mehrere Veröffentlichungen in den sozialen Netzwerken während der Schliessungszeit, also von Oktober bis November.

Audiovisuelles Kulturerbe

Seit dem Teil-Lockdown im März werden der Öffentlichkeit auf den sozialen Netzwerken 2-monatlich kurze Filmausschnitte aus den Archiven geboten. Abwechselnd dazu werden Tonauszüge von Lesungen durch Frédéric Lugon aus dem literarischen Werk von Raymond Farquet ausgestrahlt. Produziert wurden diese im Rahmen der von der Mediathek Wallis – Martinach 2017 realisierten Ausstellung « Spécimens. A la recherche des Valais de Raymond Farquet ».

Films en jazz

Inspiriert durch die Dichtung von S. Corinna Bille, stellte der Künstler Laurent Flumet anlässlich des Wettbewerbs des Teams Film und Ton eine audiovisuelle Kreation vor. Stummfilmmaterial wurde mit Musik, bestehend aus Kompositionen von Laurent Flumet

und Yann Hunziger, vereint. In Ermangelung eines Live-Acts, der in Partnerschaft mit dem Festival der Cellules poétiques 2020 aufgeführt werden sollte, wurden während des Frühlings in den sozialen Netzwerken Auszüge davon gezeigt. So kam das Publikum doch noch in den Genuss dieser Produktion aus der Reihe « Films en jazz ».

KULTURVERMITTLUNG IN SITU

Trotz des wechselnden Pandemiegeschehens konnten die verschiedenen Standorte der Mediathek Wallis in den Öffnungsperioden mit einem In-situ-Kunstvermittlungsprogramm aufwarten und so unter Gewährleistung der Sicherheit ihren Kunstvermittlungszielen gerecht werden.

Brig

Führungen und Ausbildung

Im Lauf des Berichtsjahres fanden aufgrund der Schliessung des Standortes Brig infolge des Pandemiegeschehens deutlich weniger Führungen als gewöhnlich statt. Das Gleiche gilt für die Lehrveranstaltungen.

Veranstaltungen

Wegen der Schliessung und den Einschränkungen des öffentlichen Lebens liegen die Besucherzahlen im Rahmen des Vorjahresziels. Die Besucherzahlen der virtuellen Veranstaltungen in Brig werden der eMediathek zugeordnet.

Kommunikation

Mit der Lancierung der Facebook-Seite auf Deutsch wurde die Sichtbarkeit der Mediathek Wallis – Brig in der digitalen Welt gesteigert. Die Seite erfreut sich steigender Popularität.

Sitten

2020 wurde musikalisch mit dem Orchestre valaisan amateur eröffnet, das sein fünfjähriges Bestehen mit 4 «musikalischen Spaziergängen» feierte, was bei den Zuschauern grossen Anklang fand. Die für das erste Trimester vorgesehenen Vorträge und das Forum der Walliser Forschenden konnten stattfinden. Die Saison 2019-20 wurde frühzeitig beendet, was von den Vermittlerteams genutzt wurde, um sich mit neuen Projekten zur Förderung der Online-Sammlungen zu konzentrieren. Der Sommer und Herbstbeginn ermöglichten eine Lockerung und das Sittener Publikum hatte

Gelegenheit an den literarischen Picknicks, die mit der Cie. Perlamusica organisiert wurden, an den Ferienpass-Workshops und an einigen Vorträgen unsere Vortragszyklen teilzunehmen (Enfin citoyennes !, Valais en recherches und Midi-Rencontres, Zyklus der seine Saison mit einem prominenten Gast eröffnete : Hr. Claude Nicollier). Von den insgesamt 78 über das Jahr geplanten Begegnungen konnten 38 in den Räumen von Les Arsenaux stattfinden, 18 weitere wurden online angeboten, insbesondere das neue deutschsprachige Märchenangebot von Priska Antille.

Schweizerisches Buchfestival

Die 5. Ausgabe des schweizerischen Buchfestivals, mitveranstaltet durch die Fondation pour l'Écrit und den Salon du livre et de la presse von Genf, hätte im Frühling 2020 zum Thema Gebirge stattfinden sollen. Die Veranstaltung wurde abgesagt.

Tätigkeiten extra muros

Unsere Institution nimmt jährlich an verschiedenen Auswärts-Veranstaltungen teil. Dieses Jahr konnten viele davon nicht stattfinden, so etwa die Begrüssung der neuen Bewohner/-innen der Stadt Sitten in der Ferme-Asile, oder das Festival d'art de rue, an dem unser Standort zusammen mit BiblioWallis Region Sitten teilnimmt.

Literarische Picknicks

Die von der Compagnie Perlamusica und der Mediathek Wallis – Sitten konzipierten Theater-Lesungen konnten dank eines Schutzkonzepts (beschränkte Zuschauerzahlen, Einhaltung der Abstände, Desinfektion,) auf der Place des Remparts aufgeführt werden. Dieses Jahr konnten die Familien, die an der letzten Ausgabe des literarischen Picknicks anwesend waren, leider nicht von der traditionellen Führung durch die Maison de la Nature profitieren. Die literarischen Picknicks fanden auch in Martinach statt.

Martinach

Lire avant lire

Die Mediathek Wallis – Martinach hat für die Kleinsten 3 Veranstaltungen *Lire avant lire* (Kinder von 0 bis 6 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen) organisiert, bei denen das Entdecken von Büchern und das gemeinsame Lesen der Kinder mit ihren Eltern im Vordergrund stand. 2020 nahmen 50 Personen teil.

« Rendez-vous contes »

Die Zusammenarbeit mit dem Verein « Rendez-vous contes » wurde mit monatlichen Aufführungen für Erwachsene und Kinder ab 4 Jahren weitergeführt. Dieses Jahr waren es vier Veranstaltungen bei denen 83 Personen den Märchen der Erzählerin lauschten.

Ateliers « Archéologie et sensibilisation au patrimoine »

Der Verein « Jeunes Archéologues de Martigny » (JAM) organisierte einen Workshop im Freihandbereich der Mediathek Wallis – Martinach. 5 Kinder nahmen daran teil.

Französisch-Workshops « Raconte-moi l'histoire du Valais... Et ton histoire, avec des photographies ! »

In Zusammenarbeit mit dem Integrationsbüro von Martinach und der Regisseurin Eléonore Dubulluit Dyl bot die Mediathek Wallis – Martinach fremdsprachigen Erwachsenen 4 Workshops für französischen und schauspielerischen Ausdruck, rund um die Kulturerbe-Sammlungen der Institution. Rund 20 Personen nutzten dieses neue Angebot.

Europäische Tage des Denkmals (ETD)

Anlässlich der Europäischen Tage des Denkmals und des 50-jährigen Jubiläums des Frauenstimmrechts lud die Mediathek Wallis – Martinach in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Kultur und der Beraterin für Kulturerbe sowie mit Memoriav, Bergsteigerinnen dazu ein, eine Auswahl aus Archivadokumenten zu kommentieren, parallel zur Ausstellung *Les Gros, une montagne en héritage*. Der Abend war ein grosser Erfolg und über 65 Personen waren anwesend.

Mémoire en images - projections

Der Zyklus *Mémoire en images*, der bewusst nachmittags programmiert wird, richtet sich in erster Linie an das Publikum der Senioren im 3. und 4. Lebensabschnitt. Unter den Abnehmern finden sich mehrere Walliser Alters- und Pflegeheime. Von September bis Dezember wurden die Filme den Teilnehmern deshalb ausnahmsweise an ihrem Wohnort vorgeführt. Zudem haben wir zweimal DVDs aus unseren Filmerbe-Archiven an sämtliche Alters- und Pflegeheime verschickt.

Die Schweizer Cinemathek in Martinach

Seit 2016 bietet die Mediathek Wallis-Martinach und die Schweizer Cinemathek dem Publikum eine Ad-hoc-Programmgestaltung, in der Absicht einer Sensibilisierung für das

audiovisuelle Kulturerbe und die Besonderheiten der 7. Kunst. 2020 wohnten diesen Vorführungen 230 Personen bei.

Tätigkeiten extra muros

Mehrere Videobeiträge, deren e-Format es seit 2018 ermöglicht, bei Archivausstellungen vermehrt dokumentarischen Inhalte zu vermitteln, wurden vom technischen Team der Mediathek Wallis - Martinach produziert und mittels einer Vorrichtung (Bildschirme) im Erdgeschoss vor Ort wie auch online präsentiert.

Im Raum *Chez Archie*, der sich im Freihandbereich befindet, wurden verschiedene originelle aus den Filmarchiven zusammengeschnittene Montagen gezeigt. Hier wird auch eine neue Reihe zur Geschichte des Kinos bzw. der Kinotechnik vorgeführt wird. Ein erster Beitrag, der in den Monaten der Öffnung im Sommer-Winter handelte von den Anfängen des Kinos.

Die literarischen Picknicks von Perlamusica und der Mediathek Wallis

Im Sommer trat die die Compagnie Perlamusica 8-mal in den Jardins du Manoir auf. Dank der Mediathek Wallis präsentierte sie musikalische Lesungen für Erwachsene und Kinder. Zwischen dem 30. Juni und dem 11. August kamen fast 250 Personen in den Genuss einer geselligen und kulturellen Mittagspause und lernten dabei sukzessiv die Romane *Le dernier amour de Baba Dounia* von Alina Bronsky und *Pinocchio* von Carlo Collodi kennen.

St-Maurice

Für Kinder und Jugendliche

Dieses Jahr fanden nur 3 Märchenveranstaltungen vor Ort statt, sowie eine Animation *Né pour lire*. Zwei der Veranstaltungen wurden gefilmt und in den Netzwerken der Mediathek Wallis veröffentlicht.

Die Mediathek Wallis – St-Maurice koordiniert die kantonale Jury des RTS Jugendpreises für Literatur. 12 Jugendliche tauschten sich am 19. Februar unter dem fachmännischen Blick der Moderatorin Nadia Revaz aus, Redaktorin von *Résonances*, Monatszeitung des Walliser Lehrpersonals.

Cafés littéraires et littérature

Die 14. Ausgabe der Literaturcafés konnte trotz allem Joseph Incardona, Marie Hélène Lafon und Eric Lehmann begrüßen. Das mit Gaëlle Josse geplante Literaturcafé wurde auf 2021 verlagert.

Lettres frontières

Die Mediathek erfreut sich ihrer treuen Lesergemeinschaft Lettres Frontière : 10 Werke aus der Romandie und Region Rhône Alpes wurden zwischen Juni und Oktober gelesen. Leider konnten die Versammlung der Lesegruppe und der Tag Lettres frontières nicht stattfinden. Daher wurden die Wahlzettel für die Abgabe der Buchempfehlungen und die Meinungen per E-mail ausgetauscht.

Werkstätten

Mehrere Werkstätten wurden in der Mediathek organisiert: eine Mitmachwerkstatt Digitale Fotografie, 2 Werkstätten Soziale Medien (Facebook und Instagram) von Xavier Bloch, sowie eine Werkstatt Öffentliches Schreiben von Béatrice Claret.

Ausstellungen

Brig

Die Arthothek zu Besuch in Brig

In Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Oberwallis konnte die Arthothek der Mediathek Wallis – Sitten Werke von Oberwalliser Kunstschaaffenden sowohl in der Galerie « zur Matze », wie auch in der Mediathek Wallis – Brig ausstellen. Mit dieser Kampagne wollte die Mediathek Wallis die Aufmerksamkeit der Walliser/-innen auf die reichhaltige Sammlung der ausleihbaren Kunstwerke der Arthothek ziehen.

Typisch Mädchen – Typisch Junge ! Oder ?!

Eine Ausstellung über die Rollenverteilung der Geschlechter. In der interaktiven Ausstellung konnten Mädchen und Jungen Schatztruhen auskundschaften und mehr sein als Prinzessinnen und Piraten sein. Diese Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit dem Büro für Gleichstellung organisiert.

3. Rhonekorrektur – Die Rhoneufer zeigen ihr zukünftiges Gesicht

Mit der Ausstellung « *Wie werden die öffentlichen Räume entlang der Rhone aussehen ?* » hat das Siegerprojekt des Wettbewerbs, den das Departement für

Mobilität, Raumentwicklung und Umwelt (DMRU) und sein Kantonales Amt Rhonewasserbau (KAR3) im Jahr 2018 lanciert haben, den Prozess des Projekts dokumentiert. Die Besucher können sich ein Bild davon machen, wie die Ufer der Rhone künftig aussehen werden. Die Rhoneufer bzw. Dammkrone von Gletsch bis zum Genfersee sollen künftig der Freizeit und Erholung dienen, aber auch der Natur an und für sich Raum geben. Gleichzeitig sind technische und rechtliche Gegebenheiten, sowie die Hochwassersicherheit wichtige Aspekte, die bei der Umsetzung berücksichtigt werden müssen.

Die interne Ausstellung « *Digitalisierung: Risiken und Chancen* » und der damit verbundene Workshop mussten wegen der Pandemie auf später verschoben werden.

Sitten

Helvétismes

Die zweisprachige Wanderausstellung widmet sich der schweizerischen Sprachvielfalt und wurde vom Centre Dürrenmatt Neuchâtel organisiert, in Zusammenarbeit mit dem Forum Helveticum, mit Beiträgen des Centre de dialectologie et d'étude de français régional der Universität Neuenburg, des Forums für Zweisprachigkeit, des Osservatorio linguistico della Svizzera italiana und des Schweizerischen Vereins für die deutsche Sprache. Sie war vom 7. Februar bis 26. März 2020 geplant. Die Vermittlungstätigkeiten konnten jedoch nicht alle stattfinden und die Ausstellung musste am 13. März 2020 vorzeitig schliessen.

St-Maurice

André Gide und Französisch-Äquatorialafrika: Eine Infragestellung der Kolonialmacht

Diese Ausstellung wurde anlässlich des 150. Geburtstags des Schriftstellers organisiert und wurde von Januar bis März 2020 in der Mediathek von St-Maurice gezeigt. Sie war der Anlass für eine Vernissage in Anwesenheit der Catherine Gide Foundation und für zwei Vorträge: *Salon bleu: lectures commentées André Gide – Rainer Maria Rilke*, von Charlotte Butty, Projektleitern der Catherine Gide Stiftung, und Brigitte Duvillard (Rainer Maria Rilke Stiftung), über den Briefwechsel zwischen Gide und Rilke, sowie *Autour de quelques engagements gidiens*, von Paola Codazzi, Post-Doktorandin an der Universität Haute-Alsace.

St-Maurice, quels commerces !

Vom 9. Juli bis 1. Oktober fand eine Fotoausstellung mit Porträts von Gewerbebetreibenden aus St-Maurice im Jahr 2008 statt. Sie wurde im Rahmen von *Un été de portraits* durchgeführt.

Bhutan, Land des Bruttonationalglücks

Die Ausstellung « Double Hélice » fand vom 7. September bis 16. Oktober statt. Anlässlich dieser Ausstellung leitete Nathalie Clément den Workshop **Autour du bonheur**.

Martinach

Im Fokus

Die Berge: ein Welterbe

Durch ihre Zusammenarbeit mit dem Centre régional d'études des populations alpines (CREPA – Sembrancher) rund um das künstlerische und dokumentarische Schaffen der Mitglieder der Familie Gos, etablierte sich die Mediathek Wallis – Martinach einmal mehr als kulturhistorische und kulturelle Institution mit Weitblick. Die französische und Genfer Herkunft des Vaters, der Söhne und der Tochter sowie der Schwiegertöchter Gos wurden nämlich in der Ausstellung ***Une Montagne en héritage*** hervorgehoben, um zu vermitteln, dass die Bergwelt all denen gehört, die ihre Schönheit und Besonderheiten respektieren.

Hauptkomponistin der Ausstellung, die vom CREPA eingeladene Kuratorin Maéva Besse, würdigte die Vielfalt des malerischen, musikalischen, fotografischen und filmischen Schaffens der Familie Gos und inszenierte gemeinsam mit der Szenografin Claire Pattaroni die Bande, die Bewohner/-innen der Bergtäler und leidenschaftliche Liebhaber der Bergwelt vereinen, und die zwischen Grafik, Fotografie und Werbung, zwischen Musik und Naturgeräuschen bestehen.

Noch nie war das Entdecken und Neuentdecken der Dokumente des audiovisuellen Kulturerbe-Fonds Gos in den entsprechenden Sammlungen der Mediathek Wallis - Martinach hervorgeht, so interessant.

Sylvie Délèze, Direktorin Mediathek Wallis – Martinach

Im Bibliotheksbereich

En haut par-là : Zeichnungen und Illustrationen von Adrienne Barman

Vom 5. September bis 20. Dezember, ermöglichte diese Ausstellung, die von der Mediathek Wallis - Martinach organisiert wurde, Kindern und Erwachsenen der Region das Werk der Illustratorin Adrienne Barman aus der Romandie zu entdecken. Neun H4-Klassen nahmen an den Führungen teil.

Im Ausstellungsbereich

Für das Jahr 2020 wurden 2'704 Besucher/-innen verzeichnet (bezahlte Eintritte, Raiffeisenkarten und Museumskarten eingeschlossen). Den auf Anfrage organisierten kommentierten Führungen, Vernissagen und verschiedenen anlässlich der Ausstellungen durchgeführten Animationen wohnten 1'014 Personen bei.

La Suisse-Magazine. Max Kettel, les reportages 1926 – 1960

Erstmals in der Schweiz wurde in einer Retrospektive der von und in der Mediathek Wallis – Martinach aufbewahrte Fotobestand von Max Kettel ins Rampenlicht gestellt. Mit einem reichhaltigen Ausstellungsdesign, in dem die illustrierte helvetische Presse im Vordergrund stand, stellte diese Ausstellung eine bedeutende Produktion der dokumentarischen und reportagefotografischen Kunst vor: Die eines vergessenen Fotografen und Urhebers einer beeindruckende Menge von Bildreportagen, mitten in der Blütezeit des Magazins.

Les Gos. Une montagne en héritage

Nach der Masterarbeit der Kunsthistorikerin und Kuratorin Maéva Besse von 2018: *La famille Gos : regards croisés sur le Cervin. Les représentations de la montagne par une lignée d'artistes, entre peinture, dessin, affiche et photographie*, machte das Centre régional d'études des populations alpines (CREPA, Sembracher), das die Archive des Schriftstellers Charles Gos bewahrt, der Mediathek Wallis – Martinach den Vorschlag einer Zusammenarbeit bezüglich einer Ausstellung, die die Schätze beider Institutionen ins Rampenlicht stellen sollte. Daraus wurde eine originelle Kreation, die auf grossen Anklang bei Publikum und Presse stiess, trotz der Schliessungen wegen der Pandemie. 2020 wurden rund 1'600 Besucher gezählt.

Im Zusammenhang mit der Ausstellung *Les Gos. Une Montagne en héritage* wurde ein Videobeitrag für die sozialen Medien gedreht, der der Familie Gos und den Archiven der

Mediathek Wallis - Martinach gewidmet ist. Die Ausstellung war auch Anlass zweier Filmvorführungen, *Les rushes inédits de La Croix du Cervin*, eine Lesung von Jean-Pierre Gos und Musik von Valentin Chappot, sowie *Gravir des sommets - Images de femmes alpinistes* (anlässlich der Europäischen Tage des Kulturguts). Wegen der Pandemie mussten mehrere Kulturvermittlungstätigkeiten gestrichen werden.

In der Galerie L'Objectif

2020 wurden in der Galerie *Dans l'Objectif* 4 Ausstellungen präsentiert. Dieser Bereich liegt in der Cafeteria der Mediathek Wallis – Martinach und dient der Erforschung audiovisueller Archive von morgen.

Zum ersten Mal erstattet die Mediathek Wallis – Martinach den Kunstschaaffenden ihre Produktionskosten in einer Höhe bis zu Fr. 1000.- pro Ausstellung.

Vie quotidienne au monastère Notre-Dame de Géronde. Fotografien von Florence Zufferey (5.12.2019 - 22.02.2020)

Printemps je te bois, in Zusammenarbeit mit dem Festival *Cellules poétiques* (gestrichen)

Gestation. Eine Installation der Videofilmerin Anne Theurillat (18.06 – 05.09)

Entre rêves et réalité, Fotografien von Samuel Devantéry (18.09 – 28.11)

Le premier homme, Mischausstellung von Tomasz Fall (13.09 - 16.11)

Einzig die Vernissage von *Entre rêves et réalité* von Samuel Devantéry fand statt. 50 Personen nahmen daran teil.

Extra-muros

Auf Einladung des Palp-Festivals, an seiner Ausstellung teilzunehmen, wurde ein Archiv-Zuschnitt projiziert, « *Mots patois du rire, passé sonore du Valais* », eine Mischung von Ausdrücken und Wörtern rund um das Lachen in den Dialekten von Bagnes, Vallée du Trient und Lens-Chermignon und von fixen und bewegten Bildern aus unseren Sammlungen, untermalt durch Musik von Pierre Mariétan. Dieser Zusammchnitt wurde anschliessend dem Museum von Bagnes für die Ausstellung « *Drôles de rire* » vorgeschlagen (bis September 2021).

Wie jedes Jahr wählt der Grossratspräsident, der « Grand Baillif », den Gegenstand der 30 Fotografien aus, welche die Gänge und Säle des Grossrats ausschmücken. Gilles

Martin hat beschlossen, mit Archivbildern die Wirtschaft darzustellen (05.2019 – 05.2020).

PÄDAGOGISCHE AKTIVITÄTEN

Brig

Im Fokus

ELearning ist bei uns auch möglich!

Jeden Frühling werden die Schulklassen der 4. Stufe aus dem Kollegium von Brig durch die Mediathek Wallis – Brig in die systematische dokumentarische Recherche und die Zitierung eingeführt. Die Schüler/-innen lernen, in sieben Schritten vom Thema zur Literatur zu gelangen. Nach den an der Universität geltenden Regeln lernen sie, in ihrer Maturitätsarbeit literarische Quellen zu verwenden und zitieren. Das geschieht normalerweise vor Ort, anhand von Präsentationen und praktischen Übungen. Die pandemiebedingte Schliessung der Mediathek und der Übergang zum Fernunterricht im Frühling 2020 erforderten eine andere Lösung.

Anstelle der Präsentation wurden zwei Lernvideos kreiert und online gestellt. Mit der interaktiven App « Actionbound » konnte der Inhalt des Gelernten geprobt werden.

Ein Benutzerhandbuch wurde auf der Homepage des Kollegiums hochgeladen, so dass die Schüler/-innen diesen Internetkurs selbständig absolvieren konnten. Das Angebot wurde durch einen Helpdesk abgerundet, der individuelle Fragen telefonisch oder per E-Mail beantwortete.

Daniela Furrer und Ambros Gattlen, Mediathek Wallis - Brig

Leseförderung

Das bestehende Leseförderungsprogramm (10 Besuche pro Klasse) für Primar- und Orientierungsschulen wird weiterhin situativ den Bedürfnissen angepasst; ebenso die Leseförderungs-Einzelveranstaltungen für Berufs- und Kollegiumsschüler/-innen (Actionbound; Schatzsuche). Aufgrund der Pandemie konnte nur ein Teil der vorgesehenen Veranstaltungen abgehalten werden.

Besuche von Schulklassen/-gruppen

Auch die bestehenden Einführungsveranstaltungen in die pädagogische Dokumentation für PH-Studenten/-innen und Schulklassen der obligatorischen Schulstufe sowie der

Berufsschulen und des Kollegiums wurden weiter geführt. Der neue Escape-room In-the-box «Stockalper's Schatz» wurde mit Erfolg getestet und anfangs Mai stellten sich mehrere Klassen des Kollegiums der Herausforderung.

Öffentliche Ausbildung

Die Ausbildungslehrgänge « Wer sucht, findet » und « E-Learning » fanden Anklang und wurden von den Lesern/-innen aktiv besucht. Auch die Hilfe (oft individuelle Ratschläge) beim Gebrauch von Tablets, E-Readers, usw. ist nach wie vor sehr gefragt. Die Gesprächsrunden mussten aufgrund der Pandemie gestrichen werden. Von den 5 Lehrgängen der Kinderuniversität (für 10-12-jährige), die zusammen mit den Kollegiumslehrern/-innen der STEM-Fächer veranstaltet werden, fand wegen der Pandemie nur einer statt.

Schreibnachmittag

Der vom Personal der Mediathek Wallis - Brig organisierte und fachlich unterstützte Schreibnachmittag für die HEP und die Schüler/-innen des Kollegiums, die eine Maturaarbeit schreiben müssen, wurde mit E-Learning durchgeführt. Das Echo war positiv, allerdings hätten die Teilnehmenden es vorgezogen, das Angebot vor Ort in der Bibliothek zu nutzen.

Schreibwerkstatt

Im Frühling ging die Schreibwerkstatt für Erwachsene in die nächste Runde. Eine Germanistin und ein Erwachsenenbildner vermittelten 14 interessierten Personen mit einfachen und klaren Worten, worauf es beim kreativen Schreiben ankommt.

Martinach

Besuche von Schulklassen

3 Schulklassen der Stadt Martinach und Umgebung kamen, um Präsentationen der Räumlichkeiten, der Sammlungen und der Dienstleistungen der öffentlich zugänglichen Bibliothek beizuwohnen sowie um an Lesungen teilzunehmen. Manche Unterrichtende kamen spontan mit ihren Schülern/-innen in die Mediathek Wallis – Martinach.

9 Klassen, also ungefähr 200 Schüler/-innen, nahmen ausserhalb der vorgesehenen Zeiten, also auf Vereinbarung, aktiv an Führungen durch die Ausstellung *En haut par-là* teil.

Führungen durch die kostenpflichtigen Ausstellungen (Hauptausstellungsbereich im Erdgeschoss) durch die Schulen

Die bereitgestellten pädagogischen Führungen durch die Ausstellung *Les Gos. Une Montagne en héritage* wurden von 11 H8-Schulklassen besucht. So nutzten 258 Schüler/-innen die massgeschneiderten Aktivitäten dieser Ausstellung. Eine Abmachung mit den Primarschulen von Martinach ermöglichte den Empfang aller Schulklassen H8 der Gemeinde. Zuvor war eine Führung für die Lehrkräfte organisiert worden.

St-Maurice

Booktubing BiblioWallis Region Chablais

Anlässlich des Welttages des Buches veranstalteten die Bibliothekare/-innen des Chablais die 3. Ausgabe des Booktubings, das sich besonders an die Schüler/-innen der Sekundarschule des Haut-Lac richtete. Zwei Lehrer des Collège de la Tuilerie forderten ihre Schüler/-innen dazu auf, an dem Wettbewerb teilzunehmen. Die Aufgabe besteht darin, in einem Video von 1-2 Minuten ein Buch vorzustellen. Die Videos werden dann von der Jury, bestehend aus der Schriftstellerin Abigail Seran aus Monthey, der Bibliothekarin Raphaëlle Vuadens Schopfer und dem Gründer des Youtubekanals « Le Marque-page » Jordi Gabioud, in 3 Kategorien eingeteilt (Erwachsene, Kinder, Kollektiv). Die Preisverleihung, anfänglich am Welttag des Buches, dem 23. April, geplant, fand im kleinen Kreis der Schulklassen oder auf dem Postweg statt.

Prix Chronos

2020 nahm eine Primarschulklasse von St-Maurice am Prix Chronos 2020/21 teil.

Bavette en ballade

Im Rahmen einer Partnerschaft mit Bavette en ballade erschufen Kinder in Begleitung von Emile Bender Hütten für die Figuren ihres Theaterstücks *Comme sur des roulettes*.

Besuche von Klassen / Gruppen

Der Empfang der Klassen von der H1 bis zum Ende der obligatorischen Schule, der Klassen der SfB des Kollegiums und der Klassen der PH-VS ist eine der wichtigsten und herausragenden Aktivitäten des Standorts St-Maurice: 71 Führungen / Schulungen für Klassen wurden angeboten.

- 57 Führungen durch die Mediathek und Workshops zum Thema Recherche für alle Schüler/-innen der ersten Klasse des Collège de l'Abbaye (340 für die Führungen und 576 für die Workshops, insgesamt 916 Schüler/-innen);
- 14 normale oder personalisierte Führungen für die Primarschulen (6 Führungen für 87 Schüler/-innen) und die SfB (8 Führungen für 151 Schüler/-innen).

Insgesamt lernten kennen und/oder besuchten 1'154 Schüler/-innen, Studierende und Unterrichtende die Mediathek mit ihren Aktivitäten/Ausstellungen.

Die Führungen für Kollegianer/-innen des 1. Jahres wurden überdacht und durch eine Schnitzeljagd auf iPad ersetzt, während der die Schüler/-innen die betreffende Mediathek mit ihren Bereichen aktiv kennenlernen. Führungen vor Ort konnten für die PH-Studierenden des 1. Jahrgangs nicht stattfinden. Für sie wurde ein Präsentationsvideo über die dem Unterricht gewidmeten Bereiche angefertigt, mit einer Einladung zu einem Besuch.

Schulung

An den Einführungstagen der PH Wallis wurden die Dienstleistungen anhand einer Powerpoint-Präsentation vorgestellt, die der PH übermittelt wurde. Die Führungen konnten aufgrund der Pandemie nicht stattfinden. Das Schulungsprogramm der PH-Studierenden setzte sich im 4. Semester fort, mit einem Kurs über elektronische Quellen, der Präsentation des PH-Konsortiums und den Workshops auf Anfrage.

Die Schüler/-innen der 4. Stufe des Lycée Collège de l'Abbaye hatten die Möglichkeit für ihre Maturaarbeit einen Kurs für Dokument-Recherche zu absolvieren. 2020 wurde kein Bedarf angemeldet.

Anfang des Jahres fand das Selbststudium persönlich statt, nach der ersten Schliessung konnte die Anmeldung direkt online erfolgen. Der Plattformwechsel von toutapprendre.com per 1. Dezember macht eine Präsentation an den Standorten der Mediathek Wallis nicht mehr erforderlich.

Es ist zu beachten, dass St-Maurice die Möglichkeit einer Einführung in die Recherchetechniken für alle und für Lehrkräfte nach Terminabsprache anbietet.

Mediathek Wallis

Concours de slam

Seit 2009 veranstaltet die Mediathek Wallis in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Unterrichtswesen einen Poetry-Slam-Wettbewerb für die Sekundarstufe I. Dieser Wettbewerb soll die Schüler/-innen mit der Poesie und dem Sprechen in der

Öffentlichkeit vertraut machen und ihnen gleichzeitig ein Instrument für kulturelle und soziale Integration bieten.

Trotz der besonderen sanitären Lage war es den Trägern wichtig, die Ausgabe 2020-2021 aufrecht zu erhalten um den Schülern/-innen ein Stück « Normalität » zu bieten, mit einem kulturellen Angebot, das an die Restriktionen angepasst werden könnte. So kamen 43 Klassen aus 10 Walliser Schulen dem Aufruf zur Teilnahme nach und fast 80 Schüler/-innen wurden angehört. Im Frühling 2021, anstelle der üblichen Regionalfinals in den Standorten der Mediathek, reiste eine dreiköpfige Jury, begleitet von zwei Koordinatorinnen, in die teilnehmenden Institutionen, um die am Ende der während des Unterrichts stattfindenden Workshops gewählten Schüler/-innen anzuhören. Da es nicht möglich war die Qualifikanten/innen und ihre Angehörigen für den Schlussfinal zusammenzubringen, wurden die Gewinner am Ende dieser Wanderanhörungen ermittelt.

FORSCHEN, SUCHEN, WISSEN SCHAFFEN

Forschungsforum Wallis

Am 31. Januar 2020 fand in den Arsenaux in Sitten das 19. *Forschungsforum Wallis. Gesellschaft, Territorium, Kulturerbe* statt, das gemeinsam von der Mediathek Wallis, dem Staatsarchiv Wallis und den Kantonsmuseen organisiert worden war. Der Tag begann im einem Eröffnungsvortrag von Xavier Colin, Journalist, teilhabender Forscher am Geneva Center for Security Policy, Gründer von GEOPOLITIS und Botschafter von Terre des hommes, zum Thema : *Kann der Journalist von sich behaupten, der « Historiker der Gegenwart » zu sein ?* Im Laufe des Tages wurden rund zehn Projekte zu den verschiedenen Forschungsfeldern betreffend das Wallis vorgestellt, gefolgt von den Präsentationen der beiden Gewinner der Vallesiana-Stipendien. Zum Abschluss des Tages stellten die verschiedenen Institutionen der Dienststelle für Kultur kurz ihre laufenden Forschungsarbeiten und Projekte vor.

Bourses Vallesiana

Die Vallesiana, Plattform gemeinsamer Leistungen des Staatsarchivs Wallis, der Mediathek Wallis und der Kantonsmuseen, vergab drei Stipendien für die Unterstützung der Forschung im Zusammenhang mit den in ihren Institutionen untergebrachten Sammlungen und Kulturgütern. Die Gewinner/-innen dieser Stipendien im Wert von Fr. 10'000.- sind 2 Forscher und 1 Forscherin : Marco Jalla mit « *Dis-moi ce que tu vois, dis-moi quel peintre tu deviens : correspondance Raphael Ritz (1853-1863)* », Jasmine

Lovey mit « *Divorce en Valais au XXe siècle, analyse des dossiers des tribunaux de district* » und Gilles Luisier mit « *La Loi sur les forêts de 1876, à l'origine d'un reboisement massif en Valais ?* ». Die Jury unterstützt mit ihrer Wahl Forscher/-innen, die sich mit aktuellen Themen befassen, die im Wallis noch wenig erforscht sind.

5. ÖFFENTLICHE DIENSTLEISTUNGEN

BESUCHERZAHLEN UND AUSLEIHE

Aufgrund der Pandemie und der vorübergehenden Schliessung ihrer Räumlichkeiten verzeichnete die Mediathek Wallis einen Rückgang der Besucherzahlen und der Ausleihe um etwa 30%. Dank der Flexibilität der Mitarbeitenden konnte ein Heimlieferdienst in die Wege geleitet werden, so dass trotz der geschlossenen Räumlichkeiten eine Vielzahl von Leser/-innen ihre Dokumente direkt bei sich zu Hause erhielten.

Ausleihe und interbibliothekare Ausleihe 2020 :

| | Sitten | Brig | Martinach | St-Maurice | Total 2019 | Total 2020 |
|---------------------------------|---------|---------|-----------|------------|------------|------------|
| Ausleihe Dokumente | 322'734 | 133'456 | 134'177 | 76'955 | 941'625 | 667'322 |
| Fernverleih | 1'602 | 509 | 11'810 | 260 | 7'140 | 14'181 |
| Ausleihe an andere Bibliotheken | 2'640 | 292 | 2'990 | 221 | 6'561 | 6'143 |
| Download EBooks | | | | | 44'556 | 43'667 |

Eintritte pro Standort der Mediathek Wallis 2020 :

| | Sitten | Brig | Martinach | St-Maurice | Total 2019 | Total 2020 |
|-----------------|---------|--------|-----------|------------|------------|------------|
| Anzahl Personen | 214'090 | 70'128 | 58'785 | 52'218 | 618'685 | 395'221 |

Médiathèque Valais

Hauslieferdienst

Während der Lockdowns, die zur vollständigen Schliessung unserer Räumlichkeiten führten, wurde ein Hauslieferdienst für die Ausleihe eingerichtet. Diese neue Dienstleistung war bei den Kunden sehr beliebt. Von der Mediathek Wallis – Brig wurden 2'150 Dokumente per Post zugestellt, von der Mediathek Wallis – Sitten wurden während der beiden Lockdowns 2'967 Pakete (ca. 9'000 Dokumente) verschickt (1'839 während der ersten Schliessung und 2'128 während der zweiten). Von der Mediathek Wallis – St-

Maurice wurden an die Leser/-innen zu Arbeits- oder Freizeit Zwecken 2'273 Dokumente verschickt!

Fernleihe

Die Zahl der Leseranfragen für Werke von ausserhalb von RERO Wallis ist mit 260 (-42%) gegenüber 448 Anfragen im Jahr 2019 stark zurückgegangen. Zudem konnten 47 Anfragen nicht erfüllt werden. Die Gründe für diesen Rückgang sind hauptsächlich darin zu sehen, dass diese Dienstleistung während der Schliessungen nicht angeboten wurde und dass mehrere Bibliotheken während einiger Wochen zur SLSP migrierten. Nur wenige Dokumente wurden ausserhalb des Netzwerks RERO reserviert. Es wird übrigens interessant sein, welche Auswirkungen die Einführung der SLSP nächstes Jahr auf die Fernleihe haben wird.

Brig

Fernleihe

Hinsichtlich der Beschaffung von Dokumenten bei in- und ausserkantonalen oder ausländischen Bibliotheken steht für das Betriebsjahr 2020 eine massive Umstellung bevor: Die Anfragen an ausserkantonale Bibliotheken sind um mehr als die Hälfte zurückgegangen. Hauptgründe: Die Pandemie und die Tatsache, dass fast alle Kaufvorschläge der Kunden angenommen wurden und die Bestseller bevorzugt wurden. Das gleiche Phänomen konnte bei der Ausleihe an andere Bibliotheken festgestellt werden, die sich ebenfalls halbierte.

Artikel

56 Anfragen für Artikel aus Zeitschriften, Monografien, Zeitungen, usw. konnten bearbeitet werden (12 im Jahr 2019).

Andere öffentliche Dienstleistungen

2020 nutzte die Mediathek Wallis – Brig mehrmals verschiedene Kommunikationskanäle (BM, RRO, Kanal 9, Internet/Bulletin, Facebook). Mit einer Vielzahl von Presseartikeln zu den kulturellen Bildungsaktivitäten präsentiert sich die Mediathek als Ort der Information, Kultur und Begegnung.

Ausserhalb des Kantons konnte unser Standort erneut seine Dienstleistungen in der Presse präsentieren (Info Bibliosuisse, Literaturblogs).

Sitten

Ausleihe

Um den Empfang zu optimieren, wurde für die betroffenen Mitarbeitenden ein neuer Leitfaden angefertigt. (Siehe « Im Fokus »).

Weitere öffentliche Dienstleistungen

Trotz der drastischen Beschränkungen durch den Lockdown: Sukzessive Schliessungen oder teilweise Verfügbarkeit der Räumlichkeiten, wurde die für Literatur und Comics vorgesehene Etage so organisiert, dass sie mehr Platz zum Lesen und zur Entspannung bietet. Die speziell für Studierende reservierten Arbeitsplätze wurden in den 2. Stock verlegt. Die Neugestaltung des Jugendbereichs konnte beginnen.

Die Aufwertung der Bestände erfolgte online und nahm verschiedene Formen an : Erstellung thematischer Bibliografien mit Bezug zu aktuellen oder kulturellen Ereignissen, oder Aufwertung (zoom) in Partnerschaft mit der Literatur.

Im Kinderbereich wurde ein Teil der Lernspiele nach Auffrischung und Umverpackung der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Im Fokus

Leitfaden für den Empfang

Der Empfangsleitfaden wurde zu dem Zweck erstellt, an einem Ort oder Zugangspunkt über möglichst viele Informationen betreffend die Tätigkeit am Empfang zu verfügen. Zudem sollte das Instrument leicht zu aktualisieren sein und den Papieraufwand am Schalter reduzieren. Die erste Version des Leitfadens basierte auf einem bereits existierenden Recherche-Handbuch, das mit der Software XMind erstellt wurde. Für die Erstellung des neuen Leitfadens der Rezeption wurde also dasselbe Programm verwendet.

Die ursprüngliche Idee war, möglichst viele Anleitungen oder Dokumente auf dem ECM-Server der Institution zu speichern und im Leitfaden nur die Links zu diesen Dokumenten aufzulisten, so dass die Aktualisierung nur an einer Stelle stattfindet. Der Leitfaden ist nach verschiedenen Bereichen gegliedert : Allgemeines, Organisation und Orientierung, Ausleihe, Gebäude und Sicherheit, Suche, Vermittlung und Veranstaltungen, Verkauf und Shop.

Die XMind Lösung konnte nicht weiterverfolgt werden, da sie nicht mit dem Institutionsserver kompatibel ist und die Darstellung in Form eines heuristischen Diagramms mit zunehmendem Inhalt immer unlesbarer wurde. Mit den Mitarbeitenden der E-Mediathek wurde deshalb nach einer neuen Lösung gesucht und auf einer Internetplattform wurde eine neue Version erstellt.

Die Inhalte wurden auf diese neue Plattform kopiert und aktualisiert, und da diese die Möglichkeit einer Volltextrecherche bietet, wurde die ursprüngliche Idee aufgegeben, Links zu den auf ECM abgelegten Dokumenten zu kreieren, sondern es wurden stattdessen ganze Texte kopiert. Dadurch ist es beispielsweise möglich, nach « WLAN » zu suchen und sofort die Seite mit den entsprechenden Richtlinien zu erhalten.

Der Leitfaden wurde anschliessend bei einer « Flash-Info » den Mitarbeitenden im Kundenservice vorgestellt. In einem nächsten Schritt soll der Leitfaden auch den anderen Standorten der Mediathek Wallis in einer ihren Bedürfnissen angepassten Version zur Verfügung zu stellen.

*Catarina Ciandrini, Informations- und Dokumentationsspezialistin,
Mediathek Wallis - Sitten*

St-Maurice

Pakete

2020 wurden 23'499 Dokumente von St-Maurice aus in Paketen und 402 blauen Boxen (Dispobox-System, adressiert an die Mediathek Wallis – Sitten) befördert. Es ist auch anzumerken, dass die Anzahl gesendeter Dokumente im Vergleich zu 2019 (24'818 Dokumente) relativ stabil blieb.

Die Aufnahme der Abteibibliothek in den RERO-Katalog erforderte die Mitarbeit der Mediathek Wallis – St-Maurice für die Bereitstellung der im Fernverleih angeforderten Dokumente. Der Standort dient als Verbindungsstelle zwischen der Abtei und dem Leser (Versand der Dokumente, Ausleihe und Entgegennahme der Rücksendungen). Die Phonotheek der Abtei erforderte aufgrund ausbleibender Anfragen keine Tätigkeit.

6. WALLISER BIBLIOTHEKSNETZ

Der neue Richtplan 2019-2023 ist seit 2019 in Kraft. Die Revision der Richtlinien wurde teilweise ausgearbeitet: der die Schulen betreffende Abschnitt wartet auf die Validierung durch die Dienststelle für Unterrichtswesen. Die Massnahme betreffend die Bibliotheken 4.0 ist teilweise mit der Unterzeichnung des Vertrags mit Bibliomedia Schweiz umgesetzt (Makerspace- und Bildungskits).

Virtuelle Regionalbibliotheken (VRB)

Die Sichtbarkeit der Bibliothekskataloge in den 5 Regionen von BiblioWallis wurde durch die Überarbeitung der Website von BiblioWallis verbessert.

Qualitätssicherung: Bibliovalais Excellence

Die Zahl der zertifizierten Bibliotheken beträgt 57. Der Rezertifizierungsaudit, ursprünglich am 16. und 17. März 2020 geplant, wurde auf den 10. und 11. September 2020 verschoben. Die Agentur für Citoyenneté und Leistungsfähigkeit von Unternehmen (ACPO Genf) bestätigte das ordnungsgemässe Funktionieren des Systems und erteilte deshalb das Zertifikat für den Zeitraum von 3 Jahren. Die geprüften Regionen waren die Region Martinach und Chablais (Orsières, Riddes, Saxon, Mediathek Wallis - Martinach, Mediathek Wallis - St-Maurice und Collombey-Muraz).

Die anfangs in der Mediathek Wallis – St-Maurice geplante Generalversammlung vom 27. März wurde wegen des Teil-Lockdowns abgesagt. Sie war Gegenstand einer Briefwahl im Juni.

Wegen der Pandemie wurden während des Audits keine Besichtigungen durchgeführt. Zur Erinnerung, Ziel ist es alle 3-4 Jahre sämtliche Bibliotheken des Mittel- und Unterwallis zu besichtigen.

Im Oberwallis wurden im Laufe des Jahres 2020 5 Kontrollaudits durchgeführt, um die Einhaltung der Normen von Bibliovalais Excellence gemäss QMS-Dokumentation zu prüfen.

Bibliopass

Keine Bibliothek des Oberwallis stellte einen Antrag auf die Einführung des Bibliopasses, 2 Bibliotheken bestellten jedoch zusätzliche Karten. Das Projekt neue Bibliopässe mit zusätzlichen Funktionen zu testen, wurde gestartet, die Projektgruppe steht jedoch noch nicht fest.

Lesestellen

Die Vereinbarung mit den Lesestellen (3 im Mittel-/Unterwallis, 7 im Oberwallis) wurde Ende Juni 2020 mit Wirkung zum 1. Januar 2021 aufgelöst. Dieses 2003 begonnene Projekt ist zu Ende. Manche Lesestellen sind zu kleinen Bibliotheken geworden oder haben mit grösseren Bibliotheken fusioniert. Sie wurden eingeladen, direkt bei Bibliomedia Schweiz eine Mietpauschale zu festzulegen.

Internet und Bibliotheken

Die Website bibliovalais.ch wurde im Lauf des Jahres 2019 überarbeitet. Eine weitere Baustelle wurde in Angriff genommen, um die Informationen noch dynamischer zu gestalten.

Erstattung Subventionsbeträge für Betriebskosten 2019

Die anerkannten Erstattungsanträge (2019) beziehen sich auf einen Betrag von Fr. 3'553'852.- : Die 2020 überwiesene Subvention beläuft sich auf Fr. 603'655.- (bzw. 16.9%). Diese Gelder betreffen 57 Walliser Bibliotheken, davon 14 im Oberwallis. Dieser Betrag betrifft Anschaffungen (Fr. 301'133.--), Löhne (Fr. 231'251.--), Veranstaltungen (Fr. 24'554.--) und Kosten für das Informatiksystem (Fr. 39'717.--).

2020 hinterlegten 15 Bibliotheken des Oberwallis ihr Dossier für die Subvention der Betriebskosten. Alle erhielten die erwarteten kantonalen Beiträge.

Subventionsanträge 2020

Die Anträge für 2020, zahlbar 2021, betreffen einen Betrag von Fr. 4'785'094.-, davon 870'850.- für Anschaffungen (leichter Rückgang), Fr. 3'564'294.- für Lohnzahlungen (leichter Anstieg), Fr. 144'000.- für Animation (leichter Anstieg) und 205'550.- für Informatikkosten.

Gemeinde- und Schulbibliotheken

Die Netzwerkkoordination befasste sich mit Anfragen zu Annäherungen von Bibliotheken, Personalfragen, zu Gelegenheit neuer Räumlichkeiten und zur Budgetaufteilung zwischen Gemeinde- und Schulbibliothek.

Eine Direktorin stellte ihre Arbeit ein, um in den Ruhestand zu treten (Vétroz). An ihre Stelle trat eine Person mit I+D Diplom. Die Gemeinde Bagnes hat ihre Bibliotheken und Ludothek zusammengelegt.

Mit Nachdruck oder Zurückhaltung feierten manche Bibliotheken ihr Jubiläum: 5 Jahre Martinach Sekundarschule Octodure, 10 Jahre Turtmann, 20 Jahre Verbier, 25 Jahre

Unil-Unige Bramois, Bürchen, Le Châble, Zeneggen, 30 Jahre Edh a Sierre, 35 Jahre St-Léonard, Troistorrents, 40 Jahre Sekundarschule Leuk Stadt, 45 Jahre Salvan, HES-SO Gesundheit, 50 Jahre Vissoie, 55 Jahre La Sage.

Ausbildung

Die Lancierung der Ausbildung EFZ Fachmann/Fachfrau Information und Dokumentation gemäss Artikel 32 begann im Januar 2019 und endete im Juni 2020. Drei Walliserinnen nahmen daran teil und schlossen unter ausserordentlichen Umständen (Covid-Massnahmen) erfolgreich ihr EFZ ab. Zur Erinnerung: Die Koordinatorin des französischsprachigen Wallis nimmt an der Arbeitsgruppe teil. Zurzeit wird geprüft, ob die Ausbildung wiederholt werden soll oder nicht.

Die Mediathek Wallis organisiert in Zusammenarbeit mit BiblioWallis einmal jährlich thematische Workshops (Bibliotheksnachmittag oder -vormittag), um die Bibliotheken über den Stand bestimmter Projekte oder über Neuheiten auf dem Laufenden zu halten. Das Thema *Service Design* stand im Zentrum dieser Halbtagesveranstaltungen und wurde durch Emanuel Fragn re von der HES-SO Wallis präsentiert.

Im November wurde für alle interessierten Bibliotheken ein Online-Tutorial über die Videokonferenzlösung *Teams* gegeben.

2020 nutzten die Verantwortlichen des Oberwallis die Halbtages Schulung *Service Design* für Bibliotheken und den Kurs *Netbiblio*  ber zusätzliche Funktionen der Software, um sich weiterzubilden.

Kommunikation

Im Oberwallis wurden die einzuleitenden Massnahmen betreffend das Coronavirus den Bibliotheken per E-Mail oder WhatsApp mitgeteilt. Diese Form der Kommunikation erwies sich als sehr effizient und einfach. Die Kommunikation mit den Kunden erfolgte einerseits über die Website von BiblioWallis, welche schnell aktualisiert wurde, und andererseits über Zeitungsartikel, Anschläge oder per E-Mail.

Die Erstellung und Verbreitung des Tätigkeitsberichts des Bibliotheksverbunds erfolgt in Zusammenarbeit mit BiblioWallis. Es wurde entschieden, die Version des 22-28-seitigen Tätigkeitsberichts aufgrund der Kosten und Auswirkungen ( kologisch, finanziell und effektive erreichte Zielgruppen) aufzugeben, und dafür ein Infografik-Video (zwei Videos für zwei Sprachregionen) zu erstellen. Zu diesem Zweck war 2019 ein Youtube-Kanal BiblioWallis gegründet worden. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Zahlen befindet sich auch auf der Website bibliovalais.ch.

7. ZUSAMMENARBEIT

ZUSAMMENARBEIT IM WALLIS

Brig

Pro Senectute

Die Zusammenarbeit mit Pro Senectute Oberwallis wurde 2020 fortgesetzt. Leider musste das gemeinsame Vermittlungsprogramm (Kino für Senioren, « Prix Chronos », Vorträge) wegen der Pandemie weitgehend abgesagt werden.

Literatursalon

Während des Berichtsjahres organisierten die Verantwortlichen des Literatursalons und die Mediathek Wallis-Brig mit der finanziellen Unterstützung durch die Kulturkommission der Stadtgemeinde Brig-Glis drei gemeinsame Anlässe.

PH-Brig

Die Zusammenarbeit mit der PH Brig wurde auch 2020 durch fachlichen Austausch und gemeinsame Aktionen (Projekte für Lesedidaktik, Recherche-Workshops, usw.) gepflegt.

Kollegium Spiritus Sanctus

Die fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Kollegium wurde 2020 fortgesetzt. Der Schreibnachmittag für die Schüler/-innen wurde virtuell durchgeführt. Die Kinder-Universität musste ihr Programm wegen der Pandemie nach einem Zyklus einstellen.

Sitten

HES-SO und FabLab

Obwohl die mit der HES-SO und mit FabLab Sitten eingegangene Partnerschaft durch die Pandemie abrupt unterbrochen wurde, verspricht sie für die Zukunft eine intensive Zusammenarbeit: Thematische Technologie-Workshops für alle, Vorbereitungen für die Entwicklung eines Bereichs für junge Erwachsene, Workshops zum Verständnis digitaler Themen, insbesondere Aufklärung über den Umgang mit Internet und sozialen Medien (*fake news, Zuverlässigkeit von Websites, usw.*).

Pro Senectute und OSEO Wallis

Die Partnerschaft der 3 Institutionen ermöglicht es verschiedenen Zielgruppen, von speziellen Angeboten zu profitieren: Französischkurse in den Literaturbereichen für

Migrantinnen (pandemiebedingt aufgehoben), Digital-Workshops für mehrere Generationen (Senioren werden von jungen Erwachsenen von OSEO gecoacht) OSEO-Lesewerkstätten Eltern-Kinder (fremdsprachige und französischsprachige Familien mit Kleinkindern)

Martinach

PALP Festival

Im Rahmen des PALP-Festivals beteiligte sich die Mediathek Wallis – Martinach an *Bruissons*, einer in Bruson gezeigten Multimediaausstellung, indem sie eine audiovisuelle Montage über Ausdrücke aus dem Patois rund um das Lachen präsentierte. Also eine schöne Auswahl an Archiv-Fotografien und vor allem ein Zusammenschnitt von Tonaufnahmen, welche typisch sind für die dem Patois eigene Wortvielfalt.

Musée de Bagnes

Sylvie Délèze, Direktorin des Standortes, hat nicht nur von Mitarbeitenden ausgewählte Archivadokumente zur Ausstellung beigetragen, die das Musée de Bagnes dem anthropologischen Phänomen des Lachens gewidmet hat, sondern auch einen Text verfasst, der Fotografien aus den Sammlungen der Mediathek Wallis – Martinach beleuchtet: eine Reflexion über das Lachen, zu der die Kuratorin Mélanie Hugon-Duc eingeladen hatte, die auch Direktorin der dazugehörigen Publikation ist.

Festival Orgues, musiques et cimes

Auf Anregung des Musikfestivals *Festival Orgues, musiques et cimes* mit Sitz in Finhaut, das jedoch an verschiedenen Orten im Trienttal stattfindet, begann im Sommer 2020 mit der Bereitstellung eines Archivfilms eine Zusammenarbeit. Dieser würde den im Rahmen des Festivals durchgeführten Masterclass-Kursen «Improvisation» als Inspirationsmaterial dienen.

Aus diesem Projekt ging eine Tonfassung des Films *La vallée du Trient, Valais, Suisse, autour de 1930* hervor, Dokument aus der in und von der Mediathek Wallis – Martigny aufbewahrten Sammlung Jérôme Hugon, mit der Originalmusik des Organisten Thomas Kientz. Daraufhin äusserte die Abtei von St-Maurice den Wunsch, das Talent von Thomas Kientz einzubringen, für einen Abend unter dem Motto «Improvisation über das Wallis von früher», basierend auf den Archivbeständen - Foto und Film - der Mediathek Wallis – Martinach. Daraus ergaben sich Orgelimprovisationen und Lesungen von

Chanoine Bourbans Notitzbüchern durch Jean-Pierre Coutaz. Die Zusammenarbeit mit dem Festival ***Orgues, musiques et cimes*** soll 2021 fortgeführt werden.

Die Gruppe Foto der Mediathek Wallis – Martinach beteiligt sich regelmässig an Kulturgeschichts-Rubriken und Fotochroniken. Sie leistet fünfmal pro Woche einen Beitrag zu *Hier-aujourd'hui*, zweimal pro Woche zu *Blick zurück*, der Rubrik auf der Seite *Meinungen* in der Tageszeitung *Walliser Bote*, sowie zur kulturgeschichtlichen Rubrik in der Tageszeitung *Le Nouvelliste*. Die Leitung der Mediathek liefert ausserdem monatliche Chroniken für die Rubrik *La photo d'avant* im *Journal de Sierre*.

« *Passé – Présent* »

Geraldine Sangale-Roels und die Gruppe Film und Ton haben speziell für eine Wochensendung des Fernsehkanals *Canal 9 / Kanal 9* eine Auswahl an Filmsequenzen zusammengestellt.

St-Maurice

Kantonale Integrationsprogramm – Region St-Maurice

Der Standort St-Maurice arbeitet eng mit dem KIP zusammen und organisiert Besichtigungen (Französisch-Kurs), oder auch mit den Magasins du monde (dauerhafte Vitrine).

INTERKANTONALE UND INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

Mediathek Wallis

Bibliotheksdelegierte

2020 fand virtuell das traditionelle Treffen der Schweizer Bibliotheksdelegierten statt. Die wichtigsten Punkte waren der neue Ausbildungsplan I+D, der Bibliosuisse-Zertifizierungskurs, die Bundesstatistik der Bibliotheken und die Innovationsprojekte in den Bibliotheken:

Bibliosuisse

2020 wurde die Arbeit des Bibliosuisse-Komitees von der Bildung neuer Sektionen und der Ausarbeitung einer Ausbildungsstrategie geprägt. Die Sitzungen des Verwaltungsrats und die Retraite wurden ausnahmslos virtuell durchgeführt, eine neue Erfahrung!

MIPHD

Während der MIPHD-Jahresversammlung wurden die Probleme im Zusammenhang mit der Integration bestimmter PH-Bibliotheken (in den Universitätskantonen) in die SLSP-Strukturen sowie Entwicklungen rund um die digitalen Produkte (LaPlattform, COHEP-Datenbanken, usw.) diskutiert.

Bibliomedia

Der deutschschweizerische Stiftungsrat von Bibliomedia tagte auf virtuellem Weg, die neuen Produkte von Bibliomedia wie die Makerspace-Toolboxen, die Angebote elektronischer Bücher in Fremdsprachen, usw. wurden besprochen.

Die Vereinbarung zwischen Bibliomedia und dem Departement Gesundheit, Soziales und Kultur wird fortgesetzt: Die Lehrkräfte benutzen immer öfter das Angebot von Bibliomedia.

Sitten

Die Walliser Dokumentation der Mediathek Wallis – Sitten leistet 2020 einen Beitrag für eine Kulturerbe-Rubrik in der populären Monatszeitschrift für Geschichte und Archäologie «Passé simple» aus der Romandie.

Martinach

Die Mediathek Wallis – Martinach begann im Sommer 2020 ein Projekt für die Bearbeitung und Archivierung der original Digital-Produktion des Lokalfernsehens Canal9 / Kanal9. Es bildet die Fortsetzung des zwischen 2016 und 2017 realisierten Projekts betreffend die Produktionsarchive desselben Fernsehkanals in analoger Form und ist das Ergebnis einer Partnerschaft zwischen C9/K9, der Mediathek Wallis – Martinach, dem Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz - Memoriav, und dem BAKOM. Dabei werden bis 2022 rund 17'000 Videodateien bearbeitet.

Inédits

Die Mediathek Wallis – Martinach hat ihre engen Verbindungen mit Partnern und mit ihresgleichen, wie dem internationalen Verband *Inédits*, der in der Erforschung und Förderung von Amateurfilmen von kultureller Bedeutung sehr aktiv ist, oder der Mediathek von Ain und Pays de Savoie, aufrechterhalten.

Cinémathèque suisse

Mit dem Vorführungszyklus *La Cinémathèque suisse à Martigny*, der seit 5 Jahren im Kino Casino stattfindet, wurde die Partnerschaft mit der Cinémathèque suisse weitergeführt. Im November 2020 unterbrochen, soll es mit einer Auswahl von rund 10 Kinoperlen auf dem Programm im Januar 2021 weitergehen. Die Mediathek Wallis – Martinach gilt nunmehr als «Freundin» der Cinémathèque suisse, im Sinne einer Mitgliedschaft im Verein «Freunde der Cinémathèque suisse».

MEMORIAV

Die Mediathek Wallis – Martinach wurde von MEMORIAV, Kompetenzstelle für audiovisuelles Kulturerbe in der Schweiz, ausgewählt, um den Ablauf eines ihrer Pilotprojekte zu koordinieren und erleichtern. Es handelt sich um eine Erhebung mit dem Ziel, eine genaue Karte von Foto-, Film- und/oder Tondokumenten mit kulturerblichem Inhalt zu erstellen. Anhand dieser *Survey*-Methode sollen in 2 Kantonen, Wallis und Aargau, Identifikations- und Inventarisierungsarbeiten durchgeführt werden.

Im Wallis waren für dieses Vorhaben die Fähigkeiten zweier Kontaktpersonen notwendig, eine für jedes Sprachgebiet.

Die Ergebnisse dieser Kampagne, von der vorab Behörden und Einzelpersonen, Unternehmen, Vereine oder Gesellschaften informiert wurden, lassen bereits in dieser Phase auf potenzielle audiovisuelle Archive von lokalem, regionalem oder sogar nationalem Interesse schliessen. Der die Feldarbeit betreffende Teil dieses Forschungsprojekts soll im ersten Semester 2021 unter der Co-Leitung von MEMORIAV und der Mediathek Wallis – Martinach zum Abschluss kommen.

8. PUBLIKATIONEN

DELEZE, Sylvie. Texte über *le rire et son historicité culturelle*. In : Drôles de rires à la montagne : se tordre, suffoquer sous l'effet si désirable du rire, l'éclat, s'esclaffer, 2020.

FOURNIER, Sylvie. *Femmes alpinistes*. In : Passé Simple, Monatszeitschrift aus der Romandie über Geschichte und Archäologie, n°57, 2020.

FOURNIER, Sylvie. *La croix du Cervin. Les Fragments d'une icône*. In : Passé Simple, Monatszeitschrift aus der Romandie über Geschichte und Archäologie, n°60, 2020.

ROTH, Simon. *Scripta manent ? Le rire dans le patrimoine imprimé valaisan*. In : Drôles de rires à la montagne, Musée de Bagnes, 2020, pp. 94-107.

9. ZUSÄTZLICHE TÄTIGKEITEN DER MITARBEITENDEN

Valérie Bressoud Guérin

- *Bibliomedia Suisse*, Vertreterin des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur im Westschweizer Regionalrat und Jurymitglied des Bibliomedia-Literaturpreises Bibliomedia Suisse.
- *Biblioromandie (ex-Communauté de travail des bibliothèques suisses de lecture publique (CLP))*, Vorstandsmitglied seit dem 1.06.2010, Wiederwahl im Frühling 2019-
- *Lettres Frontière*, Vertreterin des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur für die Mediathek Wallis im Überwachungsausschuss.
- *Dzèbe, Maison des jeunes*: Vertreterin der Mediathek Wallis seit Juni 2018. Kommunalisierung des Vereins im Jahr 2020.
- *LaPlattform*: Vertreterin für das Valais romand (Online-Plattform für pädagogische eRessourcen im Rahmen der PH-Partnerschaft, insbesondere HEP FR, HEP BEJUNE und Service école et médias de Genève.
- *HEG Genève, filière ID*: Präsentation des Netzwerks Walliser Bibliotheken und der QMS-Zertifikation.

Besim Berisha

- *RERO*, Arbeitsgruppe RERO DOC, Mitglied

Françoise Bonvin

- *RERO, Kommission Sacherschliessung (COMA)*, Mitglied

Nicolas Brun

- *Fondation Fellini*, Mitglied des Stiftungsrats

Isabelle de Chastonay

- *RERO*, Kommission der Projektleiter/-innen (COBASES), Mitglied

Caterina Ciandrini

- *RERO*, Fernleihe-Kommission (COPI), Mitglied

Tania Darbellay

- *Association InfoDoc Valais*, Co-Präsidentin

Sylvie Délèze

- *Fondation du patois*, Mitglied des Stiftungsrats
- *Association valaisanne des musées*, Vorstandsmitglied

Jean-Philippe Dubuis

- *AMFE, Association des magistrats, fonctionnaires et employés de l'Etat*, Mitglied

- *Association saviésanne de l'AMFE*, Mitglied

Mathieu Emonet

- *2^e Enquête photographique valaisanne*, Vize-Präsident

Damian Elsig

- *Conférence suisse des bibliothèques cantonales*, Mitglied
- *RERO*, Strategierat, Mitglied
- *Fondation Rainer Maria Rilke*, Stiftungsratsmitglied
- *Patrimoine culturel immatériel*, Mitglied der kantonalen Kommission
- *Protection des biens culturels*, Mitglied der kantonalen Kommission
- *Association pour la sauvegarde des médias valaisans*, Generalsekretär

Anne Brunner Fritschi

- *RERO*, Katalogisierungsgruppe, Mitglied

Daniela Furrer

- *MHIPH*, Mitglied
- *KIM Wallis*, Präsidentin

Aline Héritier

- *Art Valais Wallis*, Mitglied des Überwachungsausschusses

Benita Imstempf

- *Bibliomedia Schweiz*, Vertreterin Departement Gesundheit, Soziales und Kultur im Regionalrat Deutschschweiz
- *Eduard Schaper-Stiftung Brig*, Stiftungsratsmitglied
- *Bibliosuisse*, Vorstandsmitglied
- *Bildungsplan BIS*, Mitglied der Arbeitsgruppe I&D Betriebe
- *Bibliosuisse-Richtlinien*, Mitglied der Arbeitsgruppe
- *Bibliosuisse-Zertifikats-Kurs (AG / BE / Bibliosuisse)*, Referentin
- *BiblioWallis*, Koordinatorin Oberwallis und Prozess-Redaktorin

Vincent Luisier

- *Bibliothèque interculturelle « L'Ardoise »*, Vorstandsmitglied
- *RERO*, Gruppe Ausleihe, Mitglied
- *COPAC RERO*, Commission de l'OPAC, Mitglied

Pascal Margelist

- *Lehrabschlussprüfungen Fachmann/Fachfrau I+D*, Mitglied des Expertenausschusses

Evelyne Nicollerat

- *GROCEDOP, Groupe romand et tessinois des centres de documentation pédagogique*, Mitglied
- *Lehrabschlussprüfungen Fachmann/Fachfrau I+D*, Mitglied des Expertenausschusses
- *Prix RTS littérature ados*, Mitglied der Koordinationsgruppe des kantonalen Jurys

Liliane Pralong

- *RERO*, Akquisitionsarbeitsgruppe, Mitglied

Isabelle Reuse

- *Fondation du patois*, Mitglied der Projektkommission

Christa Römisch

- *Prix Chronos*, Mitglied der Programmierungsgruppe
- *KJM Wallis*, Vorstandsmitglied

Simon Roth

- *Fondation Pierrette Micheloud*, Mitglied

Pauline Rouiller

- *RERO*, Newsletter-Gruppe, Mitglied

Frédéric Sarbach

- *Catalogue collectif suisse des affiches (CCSA) RERO*, Mitglied

Melanie Sarbach

- *Salon littéraire*, Mitglied der Programmierungsgruppe
- *KulturNetz Brig*, Jurymitglied der Programmierungsgruppe

Eveline Giger

- *BiblioWallis*, Prozessschreiberin
- *Bibliosuisse*, Mitglied der Weiterbildungskommission
- *Communauté de travail des bibliothèques suisse de lecture publique (CLP)*, Mitglied der Arbeitsgruppe Bildung
- *Association Valais-Films*, Gründungsmitglied

Fanny Théoduloz

- *Groupe francophone de réflexion sur les DRM eBooks*, Mitglied

Anne Zen-Ruffinen

- *Association Valais-Films*, Gründungsmitglied

10. INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|-----------|
| 1. ALLGEMEINE POLITIK | 3 |
| 2. RESSOURCEN | 5 |
| PERSONAL..... | 5 |
| RÄUMLICHKEITEN..... | 5 |
| SICHERHEIT..... | 7 |
| 3. ENTWICKLUNG UND BEHANDLUNG DER BESTÄNDE | 8 |
| ENTWICKLUNG DER SAMMLUNGEN | 8 |
| BEARBEITUNG UND VERWALTUNG DER BESTÄNDE..... | 13 |
| RERO-DATENBANK | 13 |
| 4. KULTURVERMITTLUNG | 16 |
| KULTURELLE AKTIVITÄTEN | 16 |
| KULTURVERMITTLUNG IM NETZ | 17 |
| KULTURVERMITTLUNG IN SITU | 19 |
| PÄDAGOGISCHE AKTIVITÄTEN | 28 |
| FORSCHEN, SUCHEN, WISSEN SCHAFFEN..... | 32 |
| 5. ÖFFENTLICHE DIENSTLEISTUNGEN | 34 |
| BESUCHERZAHLEN UND AUSLEIHE | 34 |
| 6. WALLISER BIBLIOTHEKSNETZ | 38 |
| 7. ZUSAMMENARBEIT | 41 |
| ZUSAMMENARBEIT IM WALLIS | 41 |
| INTERKANTONALE UND INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT | 43 |
| 8. PUBLIKATIONEN | 46 |
| 9. ZUSÄTZLICHE TÄTIGKEITEN DER MITARBEITENDEN | 47 |
| 10. INHALTSVERZEICHNIS | 50 |
| 11. DIE STANDORTE DER MEDIATHEK WALLIS | 51 |

11. DIE STANDORTE DER MEDIATHEK WALLIS

Mediathek Wallis - Generaldirektion

Damian Elsig, Kantonsbibliothekar
Romaine Valterio Barras, stv. Direktorin
Rue de Lausanne 45
PLZ 182
1951 Sitten
Tel. : +41 27 606 45 50
mv-direction@admin.vs.ch

Mediathek Wallis - Brig

Benita Imstepf, Direktorin
Schlossstrasse 30
3900 Brig-Glis
Tel. : +41 27 607 15 00
mediathek-wallis-brig@admin.vs.ch

Mediathek Wallis - Sitten

Romaine Valterio Barras, Direktorin
Rue de Lausanne 45
PLZ 182
1951 Sitten
Tel. : +41 27 606 45 50
mediatheque-valais-sion@admin.vs.ch

Mediathek Wallis - Martigny

Sylvie Délèze, Direktorin
Av. de la Gare 15
1920 Martigny
Tel. : +41 27 607 15 40
mediatheque-valais-
martigny@admin.vs.ch

Mediathek Wallis - Saint - Maurice

Valérie Bressoud Guérin, Direktorin
Bâtiment Saint-Augustin
Av. du Simplon 6
1890 Saint-Maurice
Tel. : +41 27 607 15 80
mediatheque-valais-
stmaurice@admin.vs.ch

Mediathek Wallis

Damian Elsig, Direktor
Rue de Lausanne 45
PLZ 182
1951 Sion
Tel. : +41 27 606 45 50
mv-webmaster@admin.vs.ch

Die Website der Mediathek Wallis : ***www.mediatheque.ch***

Das Walliser Bibliotheksportal : ***www.bibliovalais.ch***

Die Jahresberichte der letzten Jahre sind auf der Website der Mediathek verfügbar.